



20 Jahre *innsbruck university press*
Gesamtverzeichnis 2026

20 Jahre *innsbruck university press*

Seit 20 Jahren verlegt der Universitätsverlag *innsbruck university press* qualitätsvolle Publikationen der Wissenschafter:innen der Universität Innsbruck. Das Programm umfasst mittlerweile 900 lieferbare Titel aus allen Fakultäten. Seit 15 Jahren bereichert die Belletristikreihe *edition laurin* das Verlagsspektrum. Mit Miriam Unterthiners Debüt „Blutbrot“ wurde 2025 erstmals ein Titel für den Österreichischen Buchpreis nominiert.

Herzlich willkommen!



Miriam Unterthiner

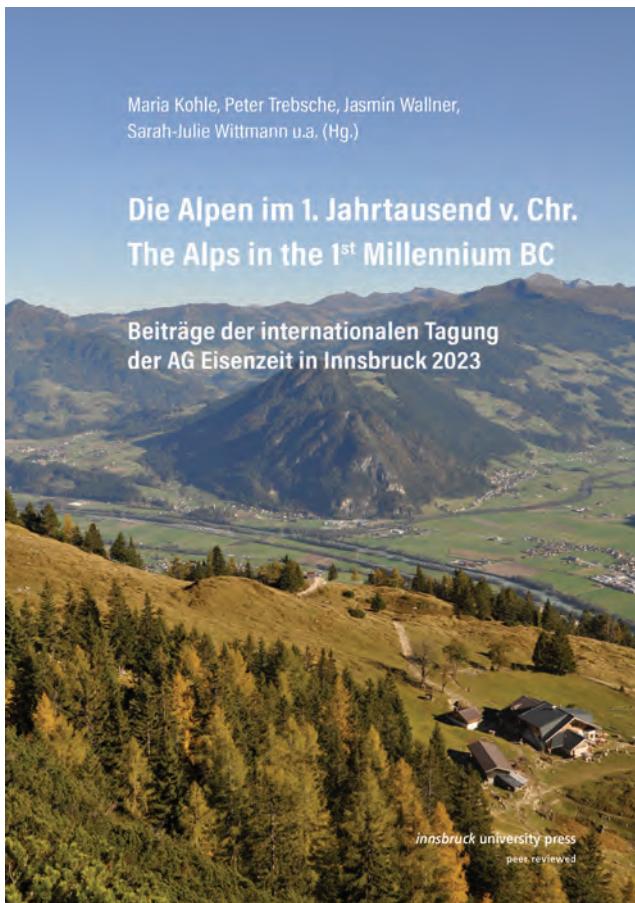
Blutbrot

Theaterstück

2025, Hardcover mit
Schutzumschlag, 72 Seiten
ISBN 978-3-903539-50-1
€ 18,00

Der Theatertext *Blutbrot* beschäftigt sich mit der nach Ende des Zweiten Weltkrieges in Südtirol geleisteten Fluchthilfe. In Zuge dessen wurden zwischen 1945 und ca. 1950 Nationalsozialist:innen wie unter anderem Adolf Eichmann, Josef Mengele und Gerhard Bast über den Brennerpass, die sogenannte Grüne Grenze, von Österreich nach Italien gebracht, mit Hilfe von Südtiroler:innen, die ihre geheimen (Schmuggler-)Wege gegen Bezahlung teilten. In *Blutbrot* leistet die Kollektivfigur *DasDorf* diese Fluchthilfe, spricht jedoch nicht darüber und verweigert sich der Aufarbeitung der eigenen Taten. *DasDorf* beschäftigt sich stattdessen mit dem Brot, spricht im Kollektiv ausschließlich über Brot. Doch je mehr Nationalsozialist:innen die Grüne Grenze passieren, desto mehr Spuren hinterlassen sie, nicht nur im Dorf, sondern auch in dessen Landschaft, den Feldern und schließlich im Brot. So ist es auch die Landschaft, die nicht länger wegsehen kann und *DasDorf* mit der eigenen Vergangenheit, den eigenen Taten konfrontiert. In *Blutbrot* wird die Frage gestellt, wie ein in der Landschaft stattgefundenes Verbrechen sich auf sie auswirkt, einwirkt, sie verändert. Ebenso wird nach dem Raum, auf dem es stattfindet, gefragt und diesem als solchen eine Sprache gegeben.

„Die benutzten unsere Wege, laufen mitten durchs Dorf, durch die bestellten Felder. Zerdrücken den Boden, unseren guten Boden. Hinterlassen Spuren. Die Felder verändern sich, die vielen Füße verändern sie. Die Ernte wird nicht mehr dieselbe sein. Wer weiß, ob sich hier überhaupt noch ernten lässt. Aber ihr nur so: Ich soll Gras über die Sache wachsen lassen, dabei wächst hier Roggen und kein Gras.“



**Maria Kohle, Peter
Trebsche, Jasmin Wallner,
Sarah-Julie Wittmann
u.a. (Hg.)**

Innsbruck Archäologien Band 1

**Die Alpen im
1. Jahrtausend v. Chr./
The Alps in the
1st Millennium BC**

**Beiträge der internationalen
Tagung der AG Eisenzeit in
Innsbruck 2023**

2025, brosch., 350 Seiten, zahlr.
Farabb., deutsch, engl., ital.
ISBN 978-3-99106-176-2
€ 36,90

Im Jahr 2023 veranstaltete die AG Eisenzeit zum zweiten Mal in ihrer Geschichte eine Tagung in Tirol, die dem Thema „Die Alpen im 1. Jahrtausend v. Chr.“ gewidmet war. Der Tagungsband umfasst 20 Beiträge in deutscher, englischer und italienischer Sprache, die einen breiten Überblick über den aktuellen Forschungsstand und neue archäologische Entdeckungen bieten.

Die Herausgeber:innen
Maria Kohle,
Bayerisches Landesamt für
Denkmalpflege, München
Peter Trebsche, Jasmin Wallner,
Institut für Archäologien
Sarah-Julie Wittmann,
Institut für Ur- und
Frühgeschichte und Vorder-
asiatische Archäologie, Zentrum
für Altertumswissenschaften,
Universität Heidelberg



Florina Pop (Hg.)

context architecture 1

Super Ruins

Dialogues between Past,
Present and Future

2025, brosch., 248 Seiten,
zahlr. Farbabb., engl.
ISBN 978-3-99106-168-7
€ 36,90

Ein altes, verfallenes Gebäude ist nicht tot, sondern vielmehr quicklebendig. Befreit von überholten Zwecken, gewinnt es ein neues Superpotenzial: Es kann in etwas verwandelt werden, das über seine frühere Existenz hinausgeht (d. h. „super“). Der Verfall eröffnet neue Möglichkeiten und wird so zum Schlüssel für die Widerstandsfähigkeit eines Gebäudes. Was einst vergessene Strukturen waren, erweisen sich als lebendige Prozesse, die darauf warten, neue Bedürfnisse zu erfüllen.

Die Herausgeberin
Florina Pop,
Institut für Architekturtheorie
und Baugeschichte



Sybille Moser-Ernst,
Ursula Marinelli

Das Bild des Peter Anich

Der Porträtmaler Philipp Haller in einer Studie zu Kunst und Wissenschaft im 18. Jahrhundert

2025, brosch., 144 Seiten,
zahlr. Farabb.
ISBN 978-3-99106-145-8
€ 29,90

Eine Sonder-Briefmarke zum Peter Anich-Jubiläum löste die Debatte aus, welches das „Original“ Bildnis des Peter Anich von 1759 und welches die Kopie „nach Haller“ seien. Auch Besitzverhältnisse waren damit verbunden. Ein Forschungsauftrag mündete in einem Buch, das die Neugierde auf Philipp Haller, einen der besten Tiroler Porträtmaler des 18. Jahrhunderts, und auf seine Modelle wecken soll. Mitgeliefert wird ein Einblick in Kunst und Wissenschaft des 18. Jahrhunderts und der Gegenwart.

Die Autorinnen
Sybille Moser-Ernst,
Institut für Kunstgeschichte
Ursula Marinelli,
Kunsthistorikerin



Simone Baumann, Robert Pham Xuan (Hg.)

Heterogenität multiperspektivisch reflektieren

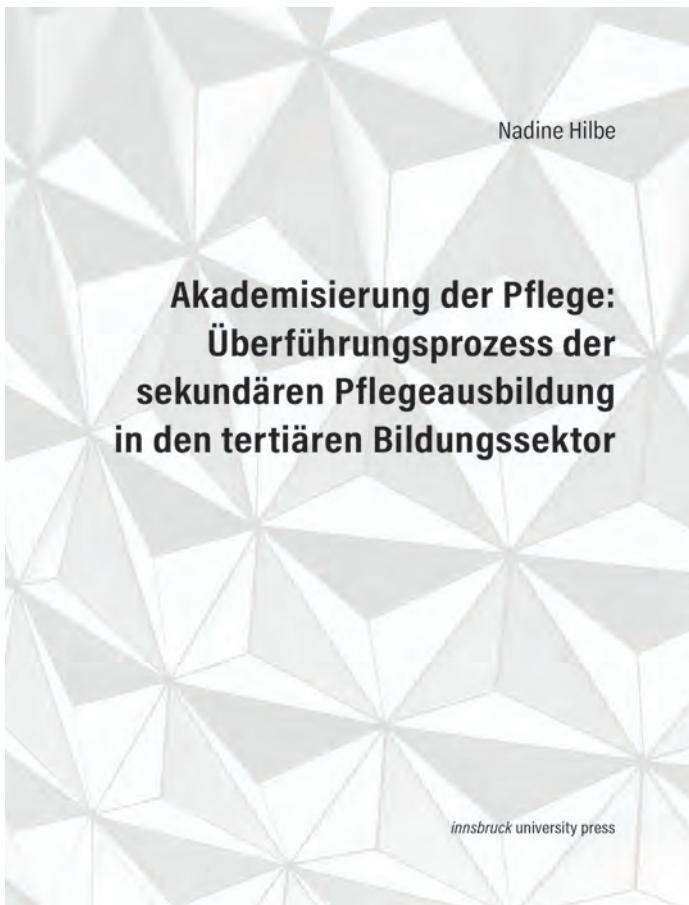
Simone Baumann,
Robert Pham Xuan (Hg.)

Heterogenität multiperspektivisch reflektieren

2025, brosch., 256 Seiten, Farbabb.
ISBN 978-3-99106-178-6
€ 31,90

Heterogenität prägt Bildung, Gesellschaft und Erziehung und fordert uns heraus, genauer hinzusehen. Dieser Sammelband widmet sich dem Thema Heterogenität aus interdisziplinären und internationalen Blickwinkeln und versucht, über vereinfachende Begriffsverständnisse hinauszugehen. Die Beiträge greifen auf unterschiedliche disziplinäre Perspektiven – von den Bildungswissenschaften über Fachdidaktiken bis hin zu kritisch-reflexiven Ansätzen – zurück. Sie setzen sich mit den Wechselwirkungen und Verwobenheiten sozialer, kultureller, kognitiver und institutioneller Differenzkategorien auseinander. Ziel ist es, ein vielschichtiges Bild von Heterogenität als konstruiertem, kontextabhängigem und dynamischem Phänomen zu zeichnen, das Chancen und Herausforderungen für pädagogische Praxis und Forschung birgt. Die Autor:innen zeigen, wie heterogenitätssensible Ansätze dabei helfen können, Unterschiede wahrzunehmen und ihren Mehrwert proaktiv in Bildungssettings zu integrieren. Ob theoretische Grundlegung, empirische Analyse oder praxisorientierter Impuls – die hier versammelten Beiträge laden dazu ein, Heterogenität nicht nur zu verstehen, sondern aus mehreren Perspektiven und interdisziplinär zu reflektieren. Ein Buch für all jene, die die Komplexitäten in Bildungsfragen differenziert betrachten und den Dialog über Heterogenität sowie die konkreten Bildungskontexte im 21. Jahrhundert mitgestalten möchten.

Die Herausgeber:innen
Simone Baumann,
Pädagogische Hochschule Tirol
Robert Pham Xuan,
Universität für Weiterbildung Krems
sowie ehemals Institut für
LehrerInnenbildung und
Schulforschung



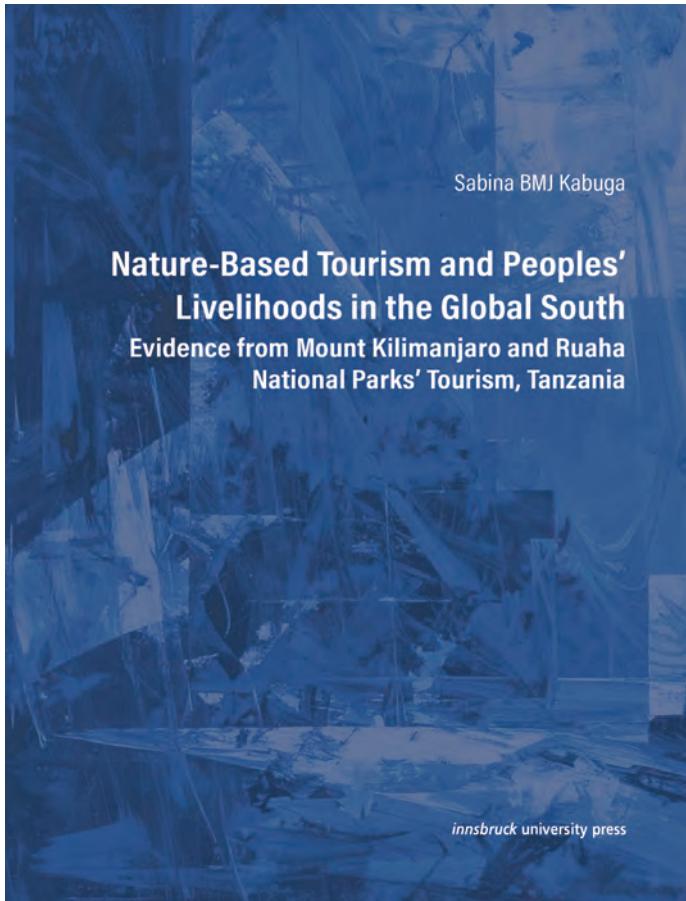
Nadine Hilbe

**Akademisierung
der Pflege:
Überführungs-
prozess der
sekundären
Pflegeausbildung
in den tertiären
Bildungssektor**

2025, brosch., 160 Seiten,
zahlr. Abb., Tabellen
ISBN 978-3-99106-157-1
€ 26,90

Dieses Buch analysiert den Akademisierungsprozess der Pflegeausbildung an einem Praxisbeispiel aus Österreich vor dem theoretischen Hintergrund der Professionssoziologie. Als Beitrag zur bestehenden Fachliteratur beschreibt dieses Buch nicht nur den Prozessverlauf mit seinen Meilensteinen und Merkmalen, sondern zeigt, dass unterschiedliche Interessen und Ansprüche der verantwortlichen Systempartner:innen den Transformationsprozess und dessen Ausrichtung wesentlich beeinflussen. Divergierende Erwartungshaltungen, Motive und Hintergründe prägen nicht nur Verlauf und Ausrichtung der Überführung, sondern dienen auch als Erklärungsansatz, wie die Systempartner:innen agieren, ihre Entscheidungen bzw. Handlungen im Transformationsprozess verantworten und somit zur Dynamik und Komplexität der Ausbildungsüberführung beitragen.

Die Autorin
Nadine Hilbe,
Institut für Organisation
und Lernen



Sabina BMJ Kabuga

**Nature-Based Tourism and Peoples'
Livelihoods in the Global South**
Evidence from Mount Kilimanjaro and Ruaha
National Parks' Tourism, Tanzania

Sabina BMJ Kabuga

**Nature-Based
Tourism and Peoples'
Livelihoods in the
Global South**

Evidence from Mount Kilimanjaro
and Ruaha National Parks' Tourism,
Tanzania

2026, brosch., 414 Seiten, zahlr. Abb.
ISBN 978-3-99106-181-6
€ 34,90

Die Studie untersucht den potenziellen Beitrag des naturbasierten Tourismus zur Sicherung des Lebensunterhalts aus der Perspektive neoliberaler und nachhaltiger Lebensgrundlagen. Beide Rahmenkonzepte betrachten den Tourismus als „Motor“ der Entwicklung und als „Instrument“ zur Verbesserung der Lebensgrundlagen in Tourismusdestinationen. Obwohl es zu diesem Thema eine Fülle von wissenschaftlichen Arbeiten gibt, die einen Ansatz der nachhaltigen Lebensgrundlagen verfolgen, wurde bisher wenig Aufmerksamkeit darauf verwendet, wie sich der Tourismus im Kontext der neoliberalen Entwicklungstheorie auf die Lebensgrundlagen „gewöhnlicher Menschen“ in Tansania auswirkt. Konkret untersucht die Studie die tourismusbezogenen Aktivitäten, mit denen die Einwohner ihren Lebensunterhalt verdienen, und bewertet die Vorteile, die sich aus naturbezogenen Tourismusaktivitäten ergeben, sowie deren Beitrag zum Lebensunterhalt der Haushalte. Anschließend werden die Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Tourismus als Option für den Lebensunterhalt untersucht und aufgezeigt, inwiefern diese die Verbesserung der Lebensgrundlagen behindern.

Die Autorin
Sabina BMJ Kabuga,
Dissertation



Costin Feneşan

Austrian Studies
Innsbrucker Beiträge 3

Der Deutsche Orden im Severiner Banat und an der Niederen Donau in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts

2025, brosch., 154 Seiten
ISBN 978-3-99106-175-5
€ 27,90

Nach der folgenschweren Niederlage des christlichen Ritterheeres bei Nikopolis/bulg. Nikopol 1396 war der römisch-deutsche und ungarische König Sigismund von Luxemburg genötigt, seine Politik im Südosten Europas der wachsenden Macht der Osmanen gegenüber umzudenken. Die vom König geplante Defensivlinie entlang der unteren Donau sollte durch „Pflanzung“ deutscher Ordensritter, -brüder, Handwerker und Kaufleute wie auch die Einrichtung einer Grenzmark gesichert werden. Nach beständigem Druck auf den nach der Schlacht von Tannenberg (1410) stark angeschlagenen Deutschen Orden gelang es, 1428 Hochmeister Paul von Rusdorf von der Absendung des gewünschten Aufgebotes zu überzeugen. Ende 1429 traf im sogenannten Severiner Banat (im Donauabschnitt zwischen Kasan-Pass und Eisenem Tor) eine zahlenmäßig kleine Anzahl von Rittern, Priesterbrüdern und Handwerkern unter Führung von Klaus von Redwitz ein. Sie errichteten in der Folge 15 an der Donau gelegene größere und kleinere Burgen neu bzw. erweiterten die bestehenden, um einem osmanischen Angriff Stand halten zu können. In den zwischen 1431 und 1432 geführten Kämpfen sahen sich die von königlichen Söldnertruppen und unzuverlässigen Verbündeten aus der Walachei sowie Serbien nur unzulänglich unterstützten Aufgebote des Klaus von Redwitz von den Osmanen überwältigt. Anfang des Jahres 1434 räumten die Ordensritter die Grenzmark und verließen das Banat.

Der Autor
Costin Feneşan,
Bukarest, Rumänien

Kurt Scharr (Hg.)

Peter Anich CCCI

Raumwissen im Wandel: 1723-2024

Internationale Tagung, 9.-10. Februar 2023, Innsbruck



innsbruck university press

Kurt Scharr (Hg.)

Austrian Studies

Innsbrucker Beiträge 2

Peter Anich CCCI
Raumwissen im
Wandel: 1723–2024

2024, brosch., 142 Seiten, Farbabb.
ISBN 978-3-99106-138-0
€ 29,90

Karten begleiten uns im Alltag, selbst wenn wir diese nicht immer als solche wahrnehmen und sich über Qualität wie Sinnhaftigkeit vieler online-Anwendungen diskutieren ließe. Im Zeitalter von Peter Anich, im 18. Jahrhundert, erfuhr die Kartographie als Leitwissenschaft und Methode einen bemerkenswerten Aufschwung, der ungebrochen anhält. So spiegelt sich – ob nun damals, im Zeitalter der Aufklärung, oder der Digitalisierung heute – das Wissen, dessen (Möglichkeiten der) Erfassung wie Aneignung und die räumlichen Perspektiven einer Gesellschaft in der zeitgenössischen Re-Produktion von Räumen wie ihrer Verhältnisse in Kartenform wider. Die detaillierten regionalen Darstellungen, etwa von Grenzverläufen, Wegen und Orten im *Atlas Tyrolensis* wie auch die von Anich geschaffenen Sonnenuhren und Geräte dokumentieren diesen Wissensstand. Auf ähnliche Weise können wir das heute noch immer beobachten, etwa bei der Aufnahme und Darstellung von Gebirgsräumen in Kartenform, der satellitenbasierten Erfassung von Gletschern weltweit oder der räumlichen Darstellung und Analyse von Wahlergebnissen. Der vorliegende Band hat sich daher zum Ziel gesetzt – ganz im Sinne von Peter Anich – Grundlagen zum Verständnis vergangener wie gegenwärtiger Wissenswelten zu liefern, damit vor allem aber auch sein Lebenswerk zu würdigen.

Der Herausgeber

Kurt Scharr,

Institut für

Geschichtswissenschaften und
Empirische Kulturwissenschaft



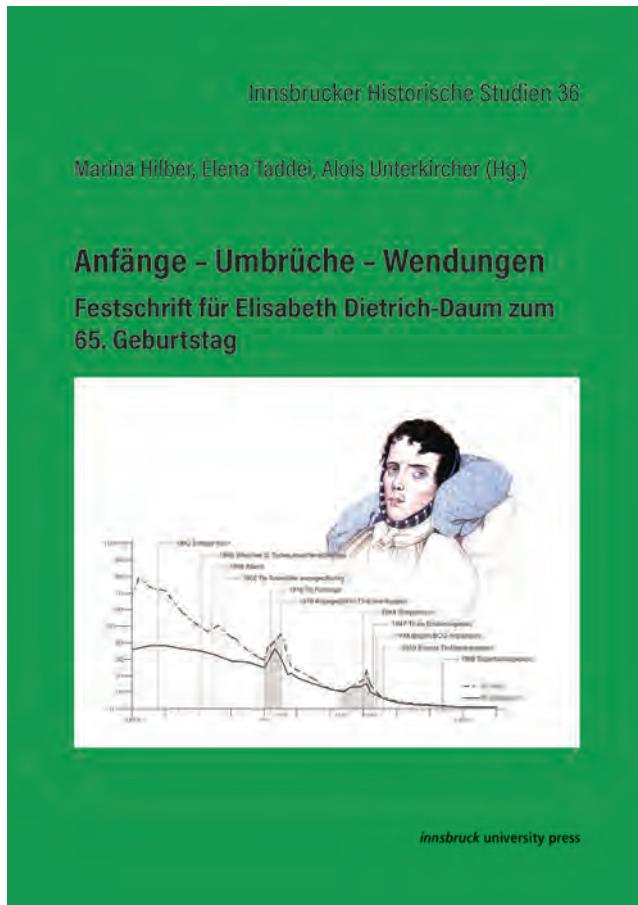
Franz Mathis

**Ohne Industrie kein
Wohlstand**
Österreichs Großunternehmen
im neuen Jahrhundert

2025, brosch., 224 Seiten
ISBN 978-3-99106-172-4
€ 29,90

Weit mehr als in anderen Sektoren der Wirtschaft haben die Produktivitätsfortschritte in der Industrie den Wohlstand unserer Gesellschaft begründet. Sie haben nicht nur ein bis heute wachsendes Angebot an bekannten und neuen Gütern geschaffen, sondern auch ständig steigende Einkommen ermöglicht, die über den privaten Konsum und die öffentlichen Ausgaben auch den Beschäftigten im Dienstleistungsbereich zugutekommen. Neben den vielen kleinen und mittleren Unternehmen haben insbesondere die inzwischen weltweit agierenden, industriellen Großunternehmen zu dieser Entwicklung beigetragen.

Der Autor
Franz Mathis,
Institut für
Geschichtswissenschaften und
Empirische Kulturwissenschaft



Mit dem 36. Band der Innsbrucker Historischen Studien gratulieren viele Kolleg:innen, Weggefährte:innen und Freund:innen Elisabeth Dietrich-Daum zum 65. Geburtstag und würdigen ihre langjährige wissenschaftliche Karriere. Diese war von zahlreichen Wendungen, Umbrüchen und Neuanfängen geprägt. So liegt es nahe, dass sich diese Festschrift in unterschiedlichen methodischen Herangehensweisen und zeitlichen Epochen mit relevanten Anfängen, Umbrüchen und Wendungen in der Medizin- und Sozialgeschichte als den zentralen Forschungsschwerpunkten der Jubilarin auseinandersetzt.

Marina Hilber,
Elena Taddei,
Alois Unterkircher (Hg.)

Innsbrucker Historische Studien 36

Anfänge – Umbrüche – Wendungen

Festschrift für Elisabeth Dietrich-Daum zum 65. Geburtstag

2025, broch., 286 Seiten, Farabb.
ISBN 978-3-99106-141-0
€ 32,90

Die Herausgeber:innen
Marina Hilber,
Elena Taddei,
Alois Unterkirchner,
Institut für
Geschichtswissenschaften und
Empirische Kulturwissenschaft



Maria Heidegger, Gundula Ludwig, Caroline Voithofer (Hg.)

Körper(un)ordnungen

Trans- und interdisziplinäre Perspektiven
auf Körperpolitiken, Körpergeschichten
und Körperpraktiken

innsbruck university press

**Maria Heidegger,
Gundula Ludwig,
Caroline Voithofer (Hg.)**

Interdisziplinäre
Geschlechterforschung 2

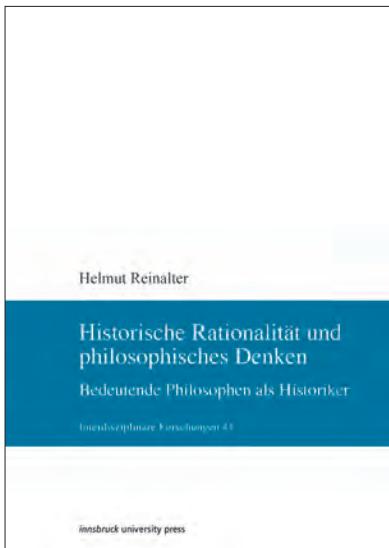
Körper(un)ordnungen

**Trans- und interdisziplinäre
Perspektiven auf Körperpolitiken,
Körpergeschichten und
Körperpraktiken**

2025, brosch., 210 Seiten
ISBN 978-3-99106-155-7
€ 29,90

Entgegen des die westliche androzentrische weiße Moderne auszeichnenden hegemonialen Narrativs, dass Körper naturgegebene Entitäten seien, die es in ihrer Ontologie freizulegen gilt, ist die Prämissen dieses Buches, dass Körper durch und in Machtformationen (mit-)konstituiert werden. Zugleich sind es auch Körper, die Macht-, Herrschafts- und Gewaltverhältnisse politisieren, zurückweisen und überschreiten. Der Band beleuchtet vielfältige Körper(un)-ordnungen in Geschichte und Gegenwart durch Dialoge sozial-, kultur- und geisteswissenschaftlicher Perspektiven auf Körper, denn die Komplexität von Körperpolitiken, Körperverhältnissen und Körperpraktiken im Spannungsfeld von Unterwerfung und Ermächtigung lässt sich nur aus einer interdisziplinären Zusammenschau begreifen.

Die Herausgeberinnen
Maria Heidegger,
Institut für
Geschichtswissenschaften und
Empirische Kulturwissenschaft
Gundula Ludwig,
Center Interdisziplinäre
Geschlechterforschung Innsbruck
Caroline Voithofer,
Institut für Theorie und Zukunft
des Rechts



Helmut Reinalter

Historische Rationalität und philosophisches Denken

Bedeutende Philosophen als Historiker

Interdisziplinäre Forschungen 41

innsbruck university press

stellungen, Perspektiven und Zusammenhängen auseinandersetzt. Die unterschiedlichen Zugänge und Methoden der Philosophen erklären sich durch die jeweiligen Zeitströmungen im 18., 19. und 20. Jahrhundert. Die Beiträge verstehen sich in Ansätzen auch als Philosophie der Geschichte, eine begriffliche Bezeichnung, die auf Voltaire zurückgeht.

Diese historisch-philosophische Studie enthält Beiträge zum historischen Denken und Geschichtsverständnis bekannter ausgewählter Philosophen der Neuzeit. Es handelt sich dabei um eine Auswahl, die zeigen soll, wie philosophisches Denken sich mit Geschichte befasst und sich mit historischen Frage-

Helmut
Reinalter

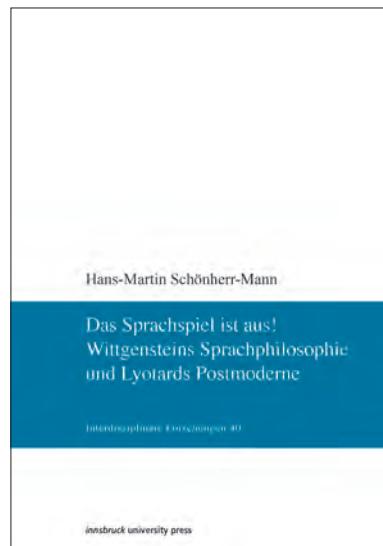
Interdisziplinäre
Forschungen 41

Historische Rationalität und philosophisches Denken

2025, brosch., 116 Seiten
ISBN 978-3-99106-180-9
€ 27,90

Der Autor

Helmut Reinalter,
Institut für Geschichtswissen-
schaften und Empirische
Kulturwissenschaft



Hans-Martin Schönherr-Mann

Das Sprachspiel ist aus! Wittgensteins Sprachphilosophie und Lyotards Postmoderne

Interdisziplinäre
Forschungen 40

innsbruck university press

Hans-Martin
Schönherr-Mann

Interdisziplinäre
Forschungen 40

Das Sprachspiel ist aus! Wittgensteins Sprachphilosophie und Lyotards Postmoderne

2025, brosch., 182 Seiten
ISBN 978-3-99106-170-0
€ 30,90

Der Autor

Hans-Martin
Schönherr-Mann,
Institut für politische Philosophie,
Ludwig-Maximilians-Universität
München

Der Neopositivismus antwortet auf den Krieg der Ideologien des 19. Jahrhunderts mit der Suche nach einem objektiven Fundament der Wissenschaften. Dessen Grundfrage ist das Verhältnis von Sprache und Nichtsprachlichem. Dazu liefert Ludwig Wittgensteins (1889-1951) Frühwerk *Tractatus logico-philosophicus* (1921) eine bis heute beachtete Antwort. Doch er wendet sich davon ab und entwickelt unter dem Begriff des Sprachspiels eine Konzeption, die der Sprache weder eindeutige Bedeutungen noch bestimmte Regeln, aber vielfältige Gebrauchsformen attestiert, so dass das Verhältnis von Wort und Gegenstand diffus wird und sich daraus kein objektives Weltverständnis ableiten lässt. Just als man wissenschaftstheoretisch um 1980 erkennt, dass sich das Verhältnis von Wort und Gegenstand nicht bestimmen lässt, erscheint *La condition postmoderne* von Jean-François Lyotard (1924-1998), das die wissenschaftliche Wahrheit in Frage stellt. An deren Stelle tritt die Effizienz. Damit löst Lyotard die Postmoderne-Debatte aus. In seiner Begründung einer politischen Philosophie *Le Différend* schließt er 1983 an die Sprachspielkonzeption an: Die verschiedenen Diskursarten – die ökonomische, die juristische etc. – liegen miteinander im *Widerstreit*, weil sie sich nicht ineinander übersetzen lassen, so dass sich eine Konsens-Demokratie, wie sie Jürgen Habermas vorschwebt, nicht verwirklichen lässt. Aber diese Struktur verhindert, dass sich ein hegemonialer Diskurs durchsetzt, z.B. der ökonomische. Bis heute wirft man der postmodernen Philosophie vor, damit dem postfaktischen Diskurs der Rechten den Weg geebnet zu haben. Man übergeht das ungelöste Problem von Sprache und Welt und propagiert trotzdem die Objektivität der Wissenschaften: der Weg in die aktuelle Expertokratie.



INNSBRUCKER POETIK-VORLESUNGEN 6

Thomas Stangl

Sprung in der Zeit



innsbruck university press

Thomas Stangl

Innsbrucker Poetik-Vorlesungen 6

Sprung in der Zeit

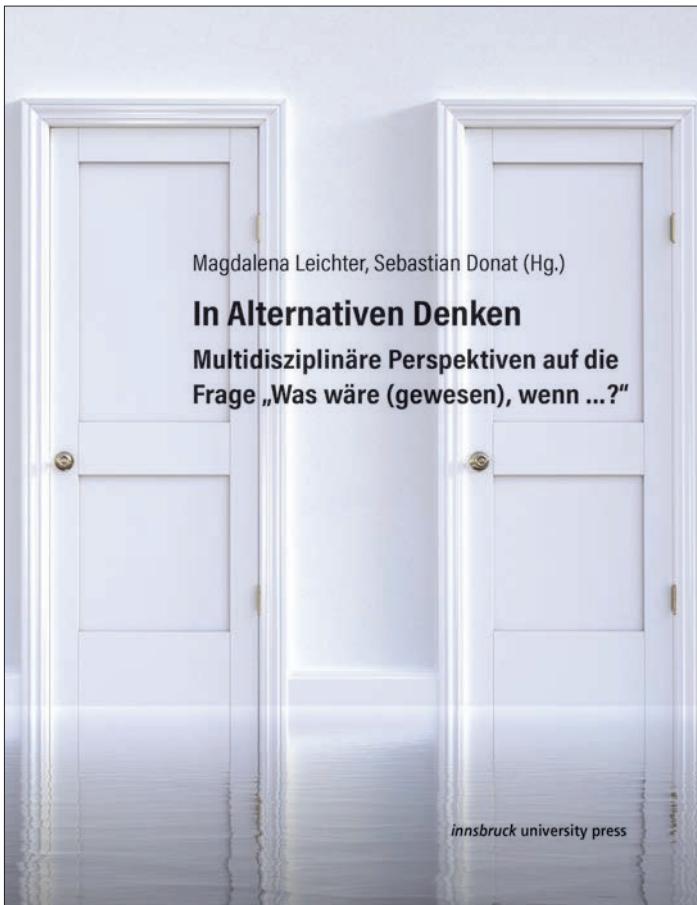
2026, brosch., ca. 82 Seiten

ISBN 978-3-99106-174-8

€ 20,90

Thomas Stangl gilt als einer der herausragendsten österreichischen Autoren der Gegenwart. In seinen Texten stellt er sich stets einer radikalen Hinterfragung und Verunsicherung: auf ästhetischen Ab- und Umwegen, in formal durchdachten, aber immer unerwarteten Textkompositionen und in sprachlich sensiblen Tastbewegungen erkundet er Facetten der Wirklichkeit und Verschiebungen des unsicheren Ich-Terrains. Dabei löst er, sich ganz der Eigenlogik seiner Texte anvertrauend, Irritation und Faszination aus. In Auseinandersetzung mit Autoren wie Broch, Proust und Nádas sind die beunruhigende Gegenwart des Vergangenen und der womöglich unsinnige Glaube an die Kraft der Literatur Themen seiner Poetikvorlesung.

Der Autor
Thomas Stangl,
Schriftsteller



Magdalena Leichter, Sebastian Donat (Hg.)

In Alternativen Denken

**Multidisziplinäre Perspektiven auf die
Frage „Was wäre (gewesen), wenn ...?“**

Magdalena Leichter,
Sebastian Donat (Hg.)

In Alternativen Denken

**Multidisziplinäre Perspektiven
auf die Frage „Was wäre
(gewesen), wenn ...?“**

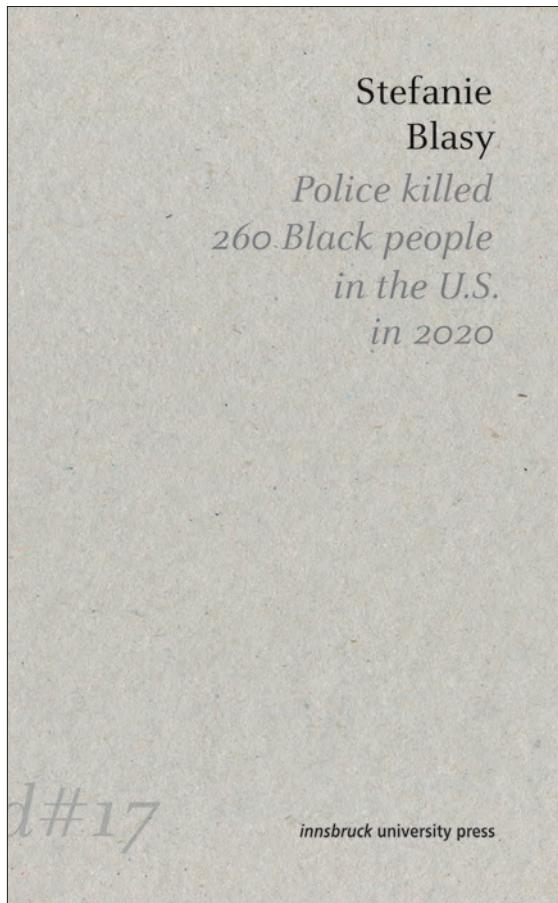
2025, brosch., 224 Seiten,
Farbabb.

ISBN 978-3-99106-179-3

€ 29,90

„Was wäre (gewesen), wenn ...?“ Diese Frage steht im Zentrum zahlreicher Gedankenexperimente, die mit Möglichkeiten jenseits des Bestehenden operieren. Der vorliegende Sammelband nimmt sie zum Ausgangspunkt, um das Denken in Alternativen als multidisziplinäres methodisches und erkenntnikritisches Konzept zu erkunden. Aus einer Ringvorlesung des Instituts für Vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität Innsbruck hervorgegangen, nähern sich die Beiträge dem titelgebenden Konzept aus der Perspektive von Geschichtswissenschaft, Psychologie, Politikwissenschaft, Theologie, Rechtswissenschaft, Literaturwissenschaft, Gender Studies, Mathematik, Ethnologie und Linguistik. Sie untersuchen kontrafaktische Narrative, spekulitative Entwürfe und alternative Wissensordnungen und reflektieren ihre disziplinäre Verortung ebenso wie ihre erkenntnikritische Reichweite. Dabei reicht das Spektrum von historischen Uchronien über alternative Geschlechterkonzeptionen bis hin zu mathematischen Modellierungen und interaktiven Narrativen in digitalen Medien. Der Sammelband versteht das Denken in Alternativen nicht nur als Spiel mit dem Möglichen, sondern als Reflexionsform, die wissenschaftliche, kulturelle und gesellschaftliche Ordnungssysteme herausfordert – und damit neue Zugänge zu Fakt, Fiktion und Möglichkeit eröffnet.

Die Herausgeber:innen
Magdalena Leichter,
Sebastian Donat,
Institut für Vergleichende
Literaturwissenschaft



Stefanie
Blasy

*Police killed
260 Black people
in the U.S.
in 2020*

Stefanie Blasy

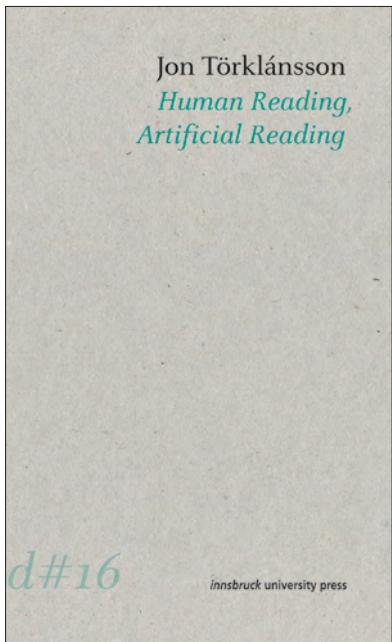
schneeblind 17

**Police killed 260 Black
people in the U.S. in
2020**

2025, brosch., 374 Seiten,
Farbdruck, engl.
ISBN 978-3-99106-156-4
€ 29,90

George Floyd starb am 25.5.2020. Sein Tod führte zu weltweiten Protesten und schärfe das mediale, öffentliche und politische Bewusstsein für Rassismus. Floyd ist aber nur einer von vielen: Für das gesamte Jahr 2020 registriert die Datenbank *Mapping Police Violence* 260 Schwarze als Opfer von Polizeigewalt in den USA. Die Texte des vorliegenden Bandes beschreiben die Umstände der Polizeieinsätze, die zum Tod der 260 Personen geführt haben, und entsprechen wortwörtlich den Einträgen auf *Mapping Police Violence*.

Die Autorin
Stefanie Blasy,
Grafikerin



von 113 weltliterarisch bedeutsamen Texten mit Hilfe von Text- und Bildgeneratoren einer „Neuinterpretation“ unterzieht. Die Texte im Buch und die Hälfte der Bilder sind von einer KI generiert, die andere Hälfte des Bildmaterials besteht aus Beispielen einer Form von Fotografie, die Jon Törklánsson als „careless photography“ bezeichnet.

Mit *Human Reading, Artificial Reading* legt der isländische Künstler Jon Törklánsson eine kleine Geschichte der Weltliteratur vor, indem er die Titel

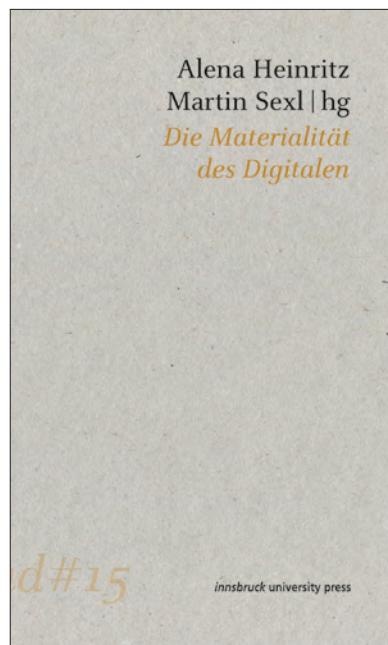
Jon Törklánsson

schneebblind 16

Human Reading, Artificial Reading

2024, brosch., 240 Seiten,
Farbdruck
ISBN 978-3-99106-140-3
€ 27,90

Der Autor
Jon Törklánsson,
Künstler



Die Annahme, das Digitale sei kostenlos, nachhaltig und universell, ist weit verbreitet. Die Tatsache, dass jede Google-Suche viel Strom verbraucht und dass hier technologische und ökonomische Praktiken mit kolonialen einhergehen, ist hingegen noch nicht lange im öffentlichen Bewusstsein präsent. Dieser Band, der auf eine Tagung im November 2023 an der Universität Innsbruck zurückgeht, beschäftigt sich mit dieser „imaginierten Immateriellität“ des Digitalen im digitalen Kapitalismus und ihren politischen, ökonomischen und kulturellen Verflechtungen aus literatur-, kultur-, sozial- und wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive.

Alena Heinritz,
Martin Sexl (Hg.)

schneebblind 15

Die Materialität des Digitalen

2024, brosch., 224 Seiten,
Farbabb.
ISBN 978-3-99106-133-5
€ 27,90

Die Herausgeber:innen
Alena Heinritz,
Martin Sexl,
Institut für Vergleichende
Literaturwissenschaft



Veronika Schuchter (Hg.)

Germanistische Reihe 98

**„Der Kritiker
kann auch eine
Kritikerin sein“**

Literaturkritikerinnen im
deutschsprachigen Raum:
Porträts und Perspektiven
vom 18. Jahrhundert bis
zur Gegenwart

2025, brosch., 160 Seiten
ISBN 978-3-99106-171-7
€ 34,00

Der feministischen Literaturgeschichtsschreibung ist es gelungen, die Marginalisierung von Autorinnen nachzuweisen, vergessene Autorinnen ins kulturelle Gedächtnis zurückzuholen und den androzentrisch ausgerichteten Kanon, wenn nicht zu revidieren, so doch konsequent in Frage zu stellen. Versuche, weibliche Kritikerinnentätigkeit aus dem Dunklen zu holen, blieben bisher spärlich und stark auf Einzelbeispiele beschränkt. Hartnäckig hält sich das Bild von vereinzelten Kritikerinnen, denen es gelungen sei, meist über den Umweg von männlichen Verwandten oder Ehemännern, eine Rezension in einer Zeitschrift unterzubringen. Die Beiträge in diesem Band stellen Literaturkritikerinnen vor, die nicht nur als Einzelbeispiele hochspannend sind, sondern darüber hinaus 250 Jahre weibliche Literaturkritik illustrieren.

Die Herausgeberin
Veronika Schuchter,
Institut für Germanistik



Astrid Schmidhofer, María Ángeles Recio Ariza (Hg./Eds.)

Zukunftsperspektiven in der Translationswissenschaft

Ausgewählte Beiträge der Translata IV

Future Perspectives in Translation and Interpreting Studies

Selected Papers of Translata IV

Astrid Schmidhofer, María Ángeles Recio Ariza (Hg.)

Zukunftsperspektiven in der Translationswissenschaft

Ausgewählte Beiträge der Translata IV

2025, brosch., 446 Seiten,

deut., engl.

ISBN 978-3-99106-165-6

€ 34,90

Der vorliegende Band umfasst 18 Beiträge der vierten Ausgabe der Innsbrucker Konferenzreihe TRANSLATA, auf der interdisziplinär, insbesondere im Dialog mit Linguistik, Kognition, Technologie, Kulturwissenschaft, Didaktik und Wirtschaft, Zukunftsperspektiven in der Translationswissenschaft diskutiert wurden. In diesen Texten wird ein Einblick in verschiedene neue und alte Fragestellungen geboten, die Anstoß für Forschungsvorhaben im Kontext der heutigen Translationswissenschaft bieten. Die Diversität der vorliegenden Texte bildet auf beeindruckende Weise die Vielfalt der heutigen Translationswissenschaft ab.

Die Herausgeberinnen
Astrid Schmidhofer,
Institut für
Translationswissenschaft
María Ángeles Recio Ariza,
Fakultät für Übersetzen und
Dolmetschen, Universidad de
Salamanca



Rossella Resi

**Die Position und
Extraposition von
Relativsätzen im
Deutschen**

2025, brosch., 146 Seiten
ISBN 978-3-99106-162-5
€ 26,90

Diskontinuität zwischen Antezedens und Relativsatz tritt im Deutschen im Vergleich zu anderen Sprachen besonders häufig auf. In einer Verbzweit-Sprache wie dem Deutschen erfordert Diskontinuität notwendigerweise die Lexikalisierung des Nachfelds. Während Adjazenz für Relativsätze im Deutschen in allen Feldern des Matrixsatzes zulässig ist, unterliegt Diskontinuität bestimmten Einschränkungen, die sich in erster Linie auf den Unterschied zwischen restriktiven und nicht-restriktiven Relativsätzen beziehen. Ziel dieser Arbeit ist es, diese Einschränkungen darzustellen und die (Un-)Grammatikalität der jeweiligen Fälle von Diskontinuität für die beiden betrachteten Typen von Relativsätzen zu erklären.

Die Autorin
Rossella Resi,
Institut für
Translationswissenschaft



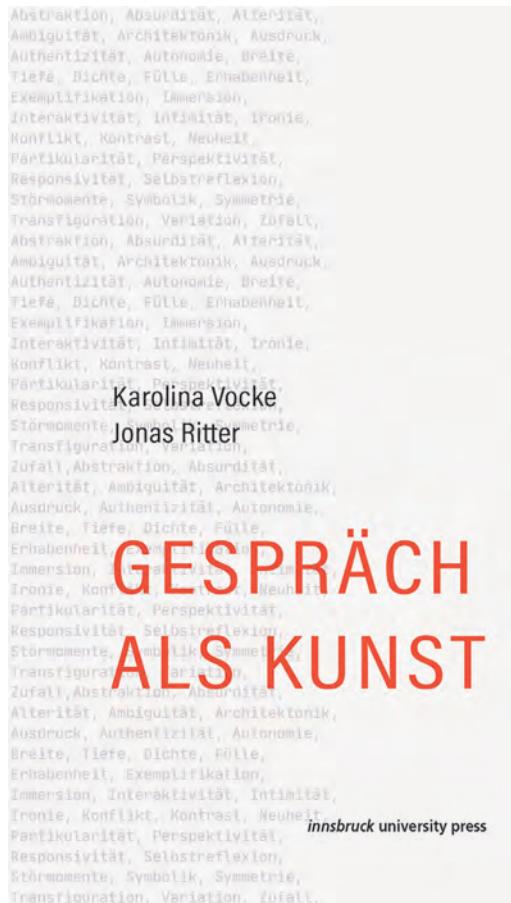
Sara E. Aufinger-Sched

**Neologismen im
Deutschen und
Französischen:
ein Vergleich**

2025, brosch., 330 Seiten,
ISBN 978-3-99106-160-1
€ 32,90

Neologismen sind ein linguistisches Phänomen, das im Lexikon aller Sprachen auftritt und somit auch die Translation als Fachbereich betrifft. Eröffnen neue Wörter den Translator:innen ungeahnte Möglichkeiten, indem sie den Wortschatz bereichern und lexikalische Lücken schließen, oder werden sie zu einer Beschwerde aufgrund ihrer relativen Unbekanntheit innerhalb der Sprachgemeinschaft und der möglichen Konkurrenz zu etablierten Synonymen? Der Fokus dieser Dissertation liegt auf dem Vergleich der Neologie im Deutschen und Französischen. Es wird untersucht, in welcher Form Neologie in den beiden Sprachen auftritt, welchen Einfluss sie auf die Translation ausübt und ob die Hypothese, dass es heute im Deutschen einfacher ist als im Französischen, Neologismen zu schaffen und sie zu etablieren, belegt werden kann. Eine stichprobenartige Wörterbuchanalyse sowie eine domänen spezifische Korpusanalyse bilden den empirischen Teil der Arbeit, wodurch ein umfassendes Bild der aktuellen Situation von Neologismen im Deutschen und Französischen entsteht.

Die Autorin
Sara E. Aufinger-Sched,
Dissertation



Worin liegt die Ästhetik eines Gesprächs? Dieses Buch stellt statt Meinungen, Motiven und Zielen die reine Form des Gesprächs in den Fokus. Sind wir in unseren Beziehungsstreits und politischen Debatten wirklich wegen polarisierter Meinungen so eingefahren – oder ist es die jeweilige Gesprächsform, die uns bindet? Wann erfüllt unser Gespräch ästhetische Qualitäten wie Authentizität oder Kontrast, Symmetrie oder symbolische Dichte? Mit den Mitteln der zeitgenössischen Kunst und der ästhetischen Theorie wagt das Buch einen neuen Blick auf ein bekanntes Thema.

Karolina Vocke,
Jonas Ritter

Gespräch als Kunst

2025, brosch., 136 Seiten
ISBN 978-3-99106-158-8
€ 18,90

Die Autor:innen

Karolina Vocke, Jonas Ritter,
Institut für Wirtschaftstheorie,
-politik und -geschichte
Jonas Ritter,
Lifemind GmbH, München –
Weiterbildungsunternehmen
im Bereich Lernen und
Kommunikation



Manfred Markus

Literaturlinguistik

Frühe interdisziplinäre
Grenzüberschreitungen

2025, brosch., 470 Seiten
ISBN 978-3-99106-149-6
€ 32,90

Der Band enthält 22 überarbeitete Aufsätze aus den 1970er bis -90er Jahren. Die heute vorherrschende Spezialisierung in der Anglistik und in den Philologien allgemein wird mit einer Interdisziplinarität philologischer Methodik beantwortet, die vor allem dem Begriff „Literaturlinguistik“ zuzuordnen ist. Dabei werden Kinder- und Jugendliteratur, Trivialromane, Exilliteratur sowie mittelenglische und ältere amerikanische Literatur ebenso mit einbezogen wie feministische Tendenzen in Mary Shelleys *Frankenstein* und die Rolle der *Jewishness* in neueren Romanen zwischen Malamud und Philip Roth. Die behandelten Probleme reichen von den umstrittenen Schreibungen im *Ormulum* über metafiktionale Textmerkmale in spätmittelenglischen Erzählerwerken bis zur Rolle der Sprache in Orwells 1984, und von der Tendenz zur Satire in Chaucers Prosa bis zur „Poetizität“ der englischen Alltagssprache. Methodisch wechselt die Argumentation zwischen Stilanalyse und *close reading*, literatur-, rezeptions- oder kulturgeschichtlicher Einordnung, ideologiekritischer Interpretation und computergestützter korpuslinguistischer Texterfassung. Die abschließenden fünf unter „Linguistik“ subsumierten Beiträge belegen eine interdisziplinäre Bandbreite zwischen Tempus- und Aspektproblematik im kontrastiven Sprachvergleich und einer aktualisierten korpusbasierten Fallstudie zur frühneuenglischen Adjektivsteigerung.

Der Autor
Manfred Markus,
Institut für Anglistik



Theo Hug,
Petra Missomelius,
Ina Pick, Marie Sophie
Schipflinger (Hg.)

Medien – Wissen – Bildung

**Medien, Macht und
Meinungsmache**
Interdisziplinäre Beiträge zu
Wahlen im digitalen Zeitalter

2025, brosch., 166 Seiten
ISBN 978-3-99106-173-1
€ 29,90

Sowohl in Österreich als auch in vielen anderen Ländern war 2024 ein „Superwahljahr“. Weltweit demonstrierten zahlreiche Wahlen den tiefgreifenden Einfluss von Medien und Kommunikationstechnologien auf unsere Gesellschaften. Digitale Plattformen haben die Informationsverbreitung und den gesellschaftspolitischen Diskurs massiv verändert. Desinformationen sowie manipulierte Bilder, Töne und Videos lassen sich einfacher und schneller denn je verbreiten. Das bringt neue Formen der Wähler:innenbeeinflussung mit sich und gefährdet freie und faire Wahlen. Auch der Einsatz von sogenannten „künstlichen Intelligenzen“ (KI) in diesem Bereich bleibt ungeklärt. Die Beiträge des Bandes setzen sich mit den technologischen Entwicklungen und ihren Auswirkungen auf die Wahlentscheidungen der Bürger:innen auseinander und geben Einblicke in das Spannungsfeld von Medien, Macht und Meinungsmache.

Die Herausgeber:innen
Theo Hug,
Petra Missomelius,
Institut für Medien, Gesellschaft
und Kommunikation
Ina Pick,
Institut für Germanistik
Marie Sophie Schipflinger
Institut für Germanistik und
Institut für Medien, Gesellschaft
und Kommunikation



Diese Festschrift ist eine Hommage an Theo Hug für seine vielen Verdienste innerhalb und weit über die Universität Innsbruck hinaus. Neben den theoretischen Fragestellungen im Spannungsfeld von Bildung, Medien, Kultur, Gesellschaft und Technologie geht es Theo Hug auch immer um die praktische Auseinandersetzung mit all diesen Fragen, insbesondere um die Wechselwirkung zwischen digitalen Medien und Individuum sowie Gesellschaft. Insofern stehen diese *Streifzüge an den Nahtstellen von Medien, Bildung und Philosophie* kurzorisch auch stellvertretend für das umfangreiche wissenschaftliche und bildungspolitische Engagement und Wirken des Menschen, Denkers und Pädagogen Theo Hug. Ihm ist wesentlich die institutionelle Verankerung von Medien- und Kommunikationswissenschaft sowie die der Medienbildung an der Universität Innsbruck zu danken.

Günther Pallaver,
Klaus Rummel,
Petra Missomelius,
Valentin Dander,
Oliver Leistert (Hg.)

Medien – Wissen – Bildung

Streifzüge an den Nahtstellen von Medien, Bildung und Philosophie

2025, brosch., 384 Seiten,
deut., engl.
ISBN 978-3-99106-154-0
€ 34,90

Die Herausgeber:innen
Günther Pallaver,
Institut für Politikwissenschaft und
Institut für Medien, Gesellschaft
und Kommunikation
Klaus Rummel,
Zentrum Bildung und Digitaler
Wandel, Pädagogische Hochschule
Zürich
Petra Missomelius,
Oliver Leistert,
Institut für Medien, Gesellschaft
und Kommunikation
Valentin Dander,
Gesellschaft für Medienpädago-
gik und Kommunikationskultur,
Bielefeld



MEDIEN – WISSEN – BILDUNG

Theo Hug, Petra Missomelius, Heike Ortner (Hg.)

**Künstliche Intelligenz im Diskurs:
Interdisziplinäre Perspektiven zur Gegen-
wart und Zukunft von KI-Anwendungen**



innsbruck university press

Theo Hug,
Petra Missomelius,
Heike Ortner (Hg.)

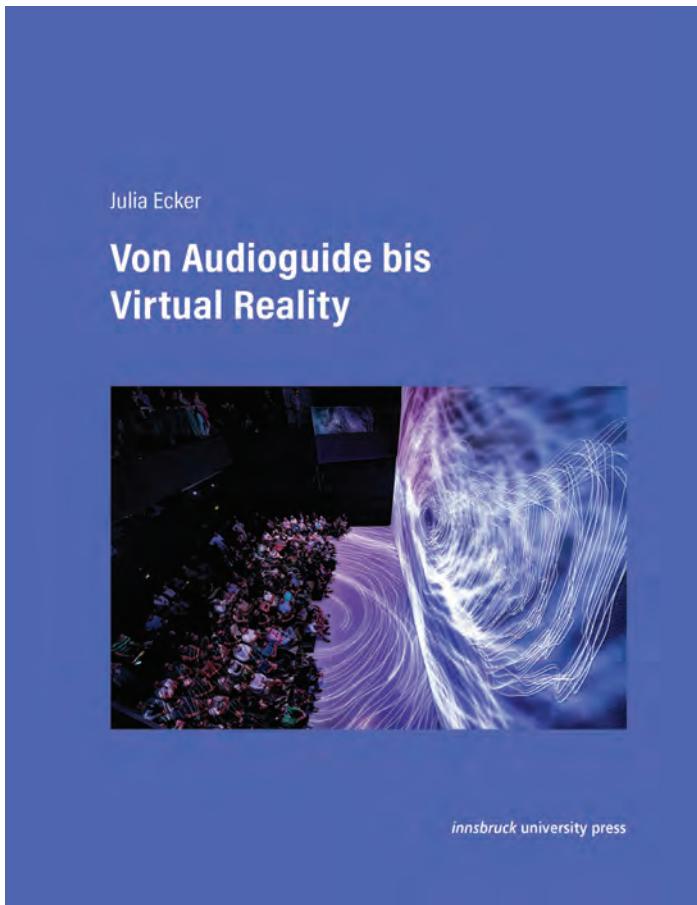
Medien – Wissen – Bildung

**Künstliche Intelligenz
im Diskurs:
Interdisziplinäre
Perspektiven zur
Gegenwart und
Zukunft von
KI-Anwendungen**

2024, brosch., 154 Seiten,
Farabb.
ISBN 978-3-99106-139-7
€ 26,90

Die Popularität von Tools wie bHuman, Dall-E2 und ChatGPT demonstriert, wie schnell KI-Anwendungen zu einem selbstverständlichen Teil unserer Gesellschaft und unserer Umwelt werden. Sind sie als neue Werkzeuge zu verstehen, die uns helfen, der zunehmenden Komplexität unserer Gesellschaft zu begegnen? Oder verändert der unmerkliche Einsatz dieser Technologien auch uns selbst, unser Menschen- und unser Selbstbild? Einsatzmöglichkeiten und Fähigkeiten der KI-Tools sind bereits jetzt erstaunlich und es ist noch kein Ende in Sicht. Möglicherweise helfen sie uns dabei, die Probleme unserer Zeit zu lösen und nachhaltigere Gesellschafts- und Wirtschaftsformen zu entwickeln. Doch ertönt aus diesen ökonomischen und ökologischen Zusammenhängen auch die Forderung nach politischen Regularien. Gibt es Grenzen der Verantwortung und der Ethik? Müssen wir regulieren, was KI darf und was nicht? Und wie können wir das gewährleisten? Die Beiträge setzen sich mit diesen Fragen sowie mit den Möglichkeiten und Herausforderungen der Nutzung künstlicher Intelligenz im Medienalltag und darüber hinaus auseinander und beleuchten Themen, die unsere Gesellschaft heute, aber vor allem auch in Zukunft beschäftigen werden.

Die Herausgeber:innen
Theo Hug,
Petra Missomelius,
Institut für Medien, Gesellschaft
und Kommunikation
Heike Ortner,
Institut für Germanistik



Julia Ecker

Von Audioguide bis Virtual Reality



innsbruck university press

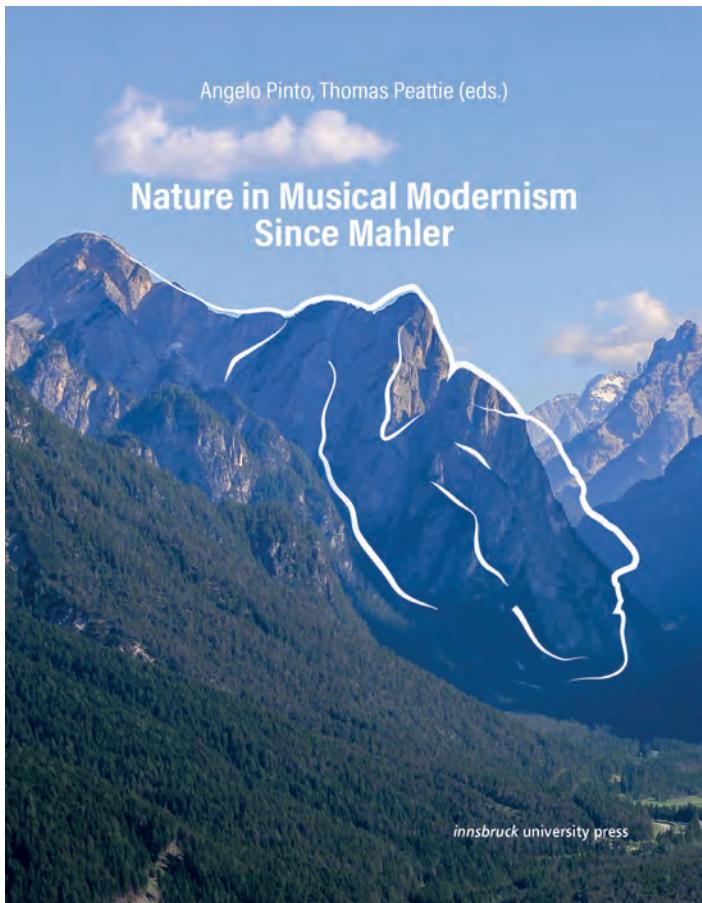
Julia Ecker

Von Audioguide bis Virtual Reality

2025, brosch., 158 Seiten
inkl. Online-Anhang
ISBN 978-3-99106-143-4
€ 26,90

Drängende globale Fragen betreffend Umwelt, Gesundheit und Technik stellen Science Center und naturwissenschaftliche Museen vor die Herausforderung, Historisches sowie Traditionelles zu bewahren und zugleich aktuelle, komplexe Themen für ein breites Publikum zeitgemäß aufzubereiten: einerseits um die laufende Forschung zu rechtfertigen, andererseits um die Gesellschaft fachlich versiert und auf moderne Art für präsente Themen zu sensibilisieren, Fake News entgegenzuwirken und so als Institution gesellschaftlich relevant zu bleiben. Ziel dieser interdisziplinären Arbeit ist es, mittels einer qualitativen Untersuchung einen tieferen Eindruck zu gewinnen, wie sich die Vermittlung derzeit in ausgewählten naturwissenschaftlichen Museen und Science Centern im deutschsprachigen Raum gestaltet. Die hier präsentierten Ergebnisse bieten einen ersten Einblick zum Status-quo der Vermittlungslösungen im Ausstellungsbereich. Sie können künftigen Projekten als Anregung dienen, wie die in der Arbeit enthaltene Empfehlung für das laufende Tiroler Science Center-Projekt „MikroMondo“ zeigt, und als Basis für weiterführende Forschungsarbeiten genutzt werden.

Die Autorin
Julia Ecker,
Masterarbeit



Angelo Pinto,
Thomas Peattie (Hg.)

Nature in Musical Modernism Since Mahler

2025, brosch., 274 Seiten,
zahlr. Abb., engl.
ISBN 978-3-99106-169-4
€ 36,90

Dieser Band ist das Ergebnis der internationalen Konferenz *Nature in Musical Modernism Since Mahler*, die im Juli 2023 in Toblach, Italien stattfand – einem Ort, der eng mit dem kreativen Vermächtnis Gustav Mahlers verbunden ist. Die Sammlung bringt ein breites Spektrum wissenschaftlicher Perspektiven zusammen, um zu erforschen, wie die Idee der Natur als mächtige Inspirationskraft im gesamten Bogen der musikalischen Moderne vom späten 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart gedient hat. Im Mittelpunkt dieser Untersuchung steht die Figur Mahlers selbst, dessen Musik sowohl als Ausgangspunkt als auch als Bezugspunkt dient. Die Autoren untersuchen Mahlers komplexen Dialog mit der romantischen Naturphilosophie und zeichnen nach, wie seine ästhetische Auseinandersetzung mit der Natur Komponisten wie Delius, Berio, Stockhausen und Sciarrino geprägt hat und von ihnen verändert wurde. Die daraus resultierenden Aufsätze beleuchten, wie die sich wandelnden philosophischen und wissenschaftlichen Konzeptionen der Natur neue Ausdrucksmöglichkeiten in der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts eröffneten und alternative Wege zum Hören und Verstehen der musikalischen Moderne aufzeigten. Auf der Grundlage neuerer Entdeckungen, interdisziplinärer Methoden und bisher unerforschter Zusammenhänge präsentiert *Nature in Musical Modernism Since Mahler* eine Neubetrachtung der Genealogie der modernen Musik durch die Natur. Es richtet sich an Wissenschaftler:innen und Student:innen der Musikwissenschaft, Philosophie und Umweltästhetik sowie an alle Leser:innen, die sich für die Kulturgeschichte des Klangs interessieren.

Die Herausgeber
Angelo Pinto,
Gustav Mahler Research Centre,
Universität Innsbruck,
Conservatorio di Musica
„Carlo Gesualdo da Venosa“,
Potenza, Italy
Thomas Peattie,
University of Mississippi



Peter Oberosler

**Klangliche, körperliche und performative
Veränderungen im Transkriptionsverfahren
Ferruccio Busonis**

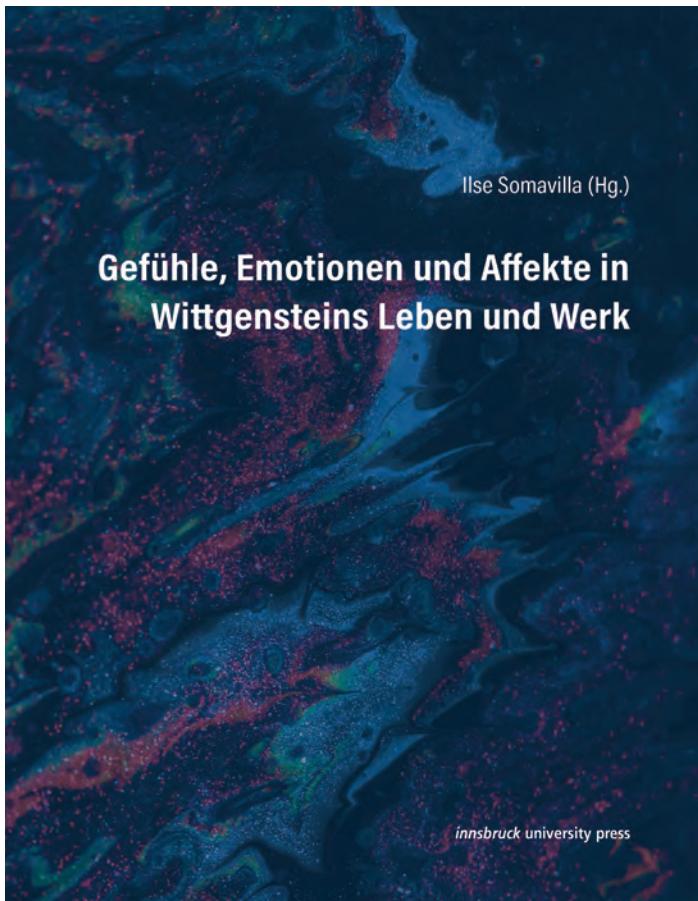
Peter Oberosler

**Klangliche,
körperliche und
performative
Veränderungen im
Transkriptions-
verfahren
Ferruccio Busonis**

2026, brosch., 126 Seiten
ISBN 978-3-99106-182-3
€ 25,90

Die vorliegende Arbeit untersucht das Transkriptionsverfahren des Klaviervirtuosen und Komponisten Ferruccio Busoni (1866–1924) auf performative, klangliche und körperliche Aspekte. Als Beispiele dienen seine Transkriptionen, die Bearbeitungen fremder Werke sowie die Spielanweisungen seiner Ausgabe des Wohltemperierten Klaviers von Johann Sebastian Bach. Der Fokus stützt sich dabei im Speziellen auf seine klaviertechnischen Hinweise und die damit in Verbindung stehenden Veränderungen der Körperlichkeit. Schluss der Arbeit bildet die Entstehungsgeschichte seiner Fantasia Contrappuntistica aus dem Jahr 1910 und dessen kompositorischer Zusammenhang zu Bachs Kunst der Fuge.

Der Autor
Peter Oberosler,
Masterarbeit



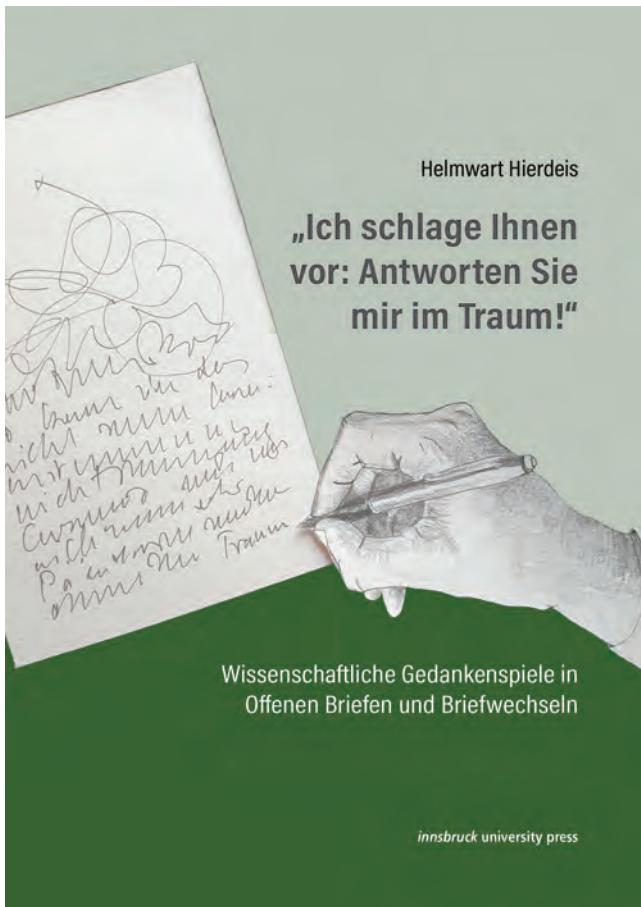
Ilse Somavilla (Hg.)

**Gefühle, Emotionen
und Affekte in
Wittgensteins
Leben und Werk**

2026, brosch., 170 Seiten
ISBN 978-3-99106-186-1
€ 27,90

Ludwig Wittgenstein setzte sich häufig mit der Bedeutung von Gefühlen und Emotionen auseinander – sowohl in seinen philosophischen als auch persönlichen Aufzeichnungen. Dabei ging es ihm nicht um eine Theorie der Gefühle, sondern vielmehr darum, auf welche Art und Weise diese sich äußern – ob in Zusammenhang mit Sprache oder in nonverbalen Ausdrucksformen wie Mimik, Gestik und Gebärden sowie kulturell bedingten Verhaltensweisen. Die Beiträge dieses Bandes befassen sich mit der Vielfalt dieser in Wittgensteins Schriften vorkommenden Thematik – zum einen seine philosophischen, zum anderen seine persönlichen, tagebuchartigen Aufzeichnungen betreffend. Letztere geben Hinweis, wie sehr Wittgensteins Leben, Denken und Schreiben von Emotionen bestimmt war und seine Auseinandersetzung mit philosophischen Problemen prägte.

Die Herausgeberin
Ilse Somavilla,
Brenner-Archiv



Helmwart Hierdeis

**„Ich schlage Ihnen vor:
Antworten Sie mir im
Traum!“**

**Wissenschaftliche Gedankenspiele in
Offenen Briefen und Briefwechseln**

2025, brosch., 160 Seiten
ISBN 978-3-99106-164-9
€ 29,90

Wie alle Offenen Briefe, so wenden sich auch die hier versammelten an einen erweiterten Personenkreis, auch wenn sie nominell an einen bestimmten Adressaten gerichtet sind. Die Briefform verschafft dem Schreiber die Möglichkeit, die private (reale oder erdachte) Beziehung zur Erörterung von Themen zu nützen, von denen er annimmt, dass sie einerseits mit den Angesprochenen zu tun haben, andererseits jedoch gleichzeitig Aspekte von Theorien betreffen, die er als Erziehungswissenschaftler und Psychoanalytiker für wichtig hält. Als wissenschaftlicher Briefschreiber oder als Briefe schreibender Wissenschaftler sieht er sich in einer Tradition, die weit in die Geschichte des wissenschaftlichen Denkens und Schreibens zurückreicht.

Der Autor

Helmwart Hierdeis,
ehem. Institut für
Erziehungswissenschaften



Ostafrika ist zu einem entscheidenden Schauplatz des globalen Handels und geopolitischen Wettbewerbs geworden. Diese Monografie analysiert die Handelspolitik der Europäischen Union in der Region und konzentriert sich dabei auf das EU-Kenya Economic Partnership Agreement (EPA). Sie bewertet die Auswirkungen des Abkommens auf die regionale Integration innerhalb der EAC und der AfCFTA sowie die Wirksamkeit der Menschenrechts- und Nachhaltigkeitsklauseln. Die Studie kommt zu dem Schluss, dass die EU nur dann weiterhin Einfluss in Ostafrika haben wird, wenn sie einen flexibleren, regional verankerten und strategisch kohärenten Ansatz verfolgt.

Lukas Einkemmer,
Camilla Magis,
Andreas Maurer,
Jimi Tammelleo,
Kalkidan Tappeiner

Europawissenschaftliche Reihe 9

Relations between the EU and East Africa in a changing world order

2025, brosch., 146 Seiten,
zahlr. Abb., engl.
ISBN 978-3-99106-184-7
€ 29,90

Die Autor:innen
Lukas Einkemmer,
Institut für Mathematik
Camilla Magis,
Andreas Maurer,
Institut für Politikwissenschaft
Jimi Tammelleo,
Internationale Studien/
Friedens- und Konfliktforschung,
Universität Frankfurt und
Technische Universität
Darmstadt
Kalkidan Tappeiner,
Internationale Beziehungen
und Diplomatie, International
Institute Genf



Paul Dunst

Das Wir im Ich

2024, brosch., 120 Seiten
ISBN 978-3-99106-132-8
€ 24,90

Sigmund Freud und Emile Durkheim haben mit ihren Theorien einflussreiche Denkschulen inspiriert. In dieser Arbeit werden die Theorien zur Kulturinternalisierung dieser beiden Denker zunächst herausgearbeitet, indem dafür zentrale Begriffe und Konzepte im Kontext der jeweiligen Gesamttheorie analysiert werden. Die anschließende Gegenüberstellung der beiden Theorien offenbart signifikante Überschneidungen, wobei Freuds Theorie tiefer in den Bereich innerpsychischer Mechanismen vordringt, während für Durkheim gesellschaftliche Prozesse im Vordergrund stehen. Die sich im Detail zeigenden Differenzen zwischen Freud und Durkheim können als fruchtbare Kritik am jeweils anderen Autor verstanden werden. Letztendlich stellen sich diese beiden Theorien als anschlussfähig heraus.

Der Autor
Paul Dunst,
Institut für Soziologie



Christian Kanzian

**Kategoriale
Ontologie**
alltagsontologisch dargelegt

2026, brosch., 268 Seiten
ISBN 978-3-99106-183-0
€ 32,90

Jede Praxis macht gewisse Voraussetzungen bzgl. etwas, das es gibt, das existiert, bzw. wie das ist, das existiert. Ontologie kann man als das Projekt verstehen, diese Voraussetzungen systematisch zu reflektieren und in eine Ordnung zu bringen. Alltagsontologie beruht auf der Überzeugung, dass bei dieser Ordnung die Existenzannahmen unserer *alltäglichen* Praxis grundlegend sind, jedenfalls gegenüber speziellen, wie z.B. einzelwissenschaftlichen Praktiken. Kategoriale Ontologie, alltagsontologisch dargelegt, umfasst *Dinge*, die sich aristotelisch als Einheiten aus Material und Form verstehen lassen, partikulare Eigenschaften oder *Modi* und schließlich jene „Vorkommnisse“, denen man *Ereignisse*, *Zustände* sowie *Prozesse* zurechnet. Es soll gezeigt werden, dass dies faktisch die Existenzannahmen alltäglicher Praxis sind, die Elemente oder Entitäten der kategorialen Wirklichkeit. Ausgehend davon kann man auch den ontologischen Status von *Quasi-Entitäten* eruieren. Darunter fallen z.B. die Setzungen der Naturwissenschaften auf deren jeweils aktuellem Stand. Auch die *quasi-individuellen* Objekte bzw. die *epiphänomenalen* Gegebenheiten unserer alltäglichen Lebenswelt gehören dazu. Das sind z.B. Massen, bis hin zu den natürlichen Formationen bzw. räumliche, zeitliche und kausale Verhältnisse. Das Buch greift auf Einzeldarstellungen des Autors zurück, hat somit Summen-Charakter, und deckt auch den Anspruch einer Einführung in die Ontologie ab, zugegeben aus einer speziellen Perspektive.

Der Autor
Christian Kanzian,
Institut für Christliche
Philosophie



Carlos Gutiérrez Lozano

Mit dem eigenen Herzen denken

**Zur religionsphilosophischen Bedeutung
John Henry Newmans im Gespräch mit
Otto Mucks Philosophie der Weltanschauung**

Carlos Gutiérrez Lozano

Mit dem eigenen Herzen denken

**Zur religionsphilosophischen
Bedeutung John Henry
Newmans im Gespräch mit
Otto Mucks Philosophie der
Weltanschauung**

2025, brosch., 268 Seiten
ISBN 978-3-99106-166-3
€ 32,90

In einer sich immer stärker polarisierenden Welt wird „Dialog“ immer notwendiger, ja überlebenswichtig. Doch was bedeutet „Dialog“ und wie ist ein solcher zu kultivieren? Carlos Gutierrez Lozano entwickelt im Gespräch mit Otto Muck und John Henry Newman eine Idee des Dialogs, die alle in ihrem eigenen Leben praktizieren können. Damit der Dialog gelingt, muss man der eigenen persönlichen Weltanschauung, vor allem der sie tragenden Prinzipien, bewusst sein. Da erkennt man, dass die eigene Weltanschauung eine eingeschränkte Interpretation der Realität ist, die auf Ergänzung und Beleicherung seitens der anderen offen sein kann und muss. Der Weltanschauungsdialog lässt eine besondere Rationalität erkennen, die auch relevant für die heutige Religionsphilosophie werden kann.

Der Autor

Carlos Gutiérrez Lozano,
Institut für Systematische
Theologie



Andreas Vonach, Liborius Lumma, Martin Lang,
Ingrid Fischer, Harald Buchinger (Hg.)

Kult – Magie – Ritual

Festschrift für Reinhard Meßner zum 65. Geburtstag

Andreas Vonach,
Liborius Lumma,
Martin Lang,
Ingrid Fischer,
Harald Buchinger (Hg.)

Kult – Magie – Ritual

Festschrift für
Reinhard Meßner
zum 65. Geburtstag

2025, brosch., 598 Seiten
ISBN 978-3-99106-163-2
€ 47,90

Der 65. Geburtstag von Reinhard Meßner bietet den Anlass, in einer Festschrift ein gleichermaßen religionswissenschaftlich wie theologisch relevantes Themenfeld abzustecken, dem der Jubilar in jüngster Zeit sein besonderes Interesse zugewandt hat: Kult – Magie – Ritual. Die Autor:innen dieses Bandes orientieren sich mit ihren Beiträgen an wichtigen Koordinaten im Werk Reinhard Meßners. Sie alle sind ihm auf je eigene Weise verbunden: als Kolleg:innen aus der katholischen Liturgiewissenschaft, als Gesprächspartner:innen in historischen, philologischen und religionswissenschaftlichen Disziplinen, als persönliche Weggefährten.

Die Herausgeber:innen
Andreas Vonnach,
Liborius Lumma,
Institut für Bibelwissenschaften
und Historische Theologie
Martin Lang,
Institut für Alte Geschichte und
Altorientalistik
Ingrid Fischer,
Theologische Kurse, Akademie
am Dom, Wien
Harald Buchinger,
Lehrstuhl für
Liturgiewissenschaft,
Universität Regensburg

Christian Bauer, Anna Findl-Ludescher (Hg.)

Amt ohne Weihe – aber mit Missio(n)

Pastoralassistent:innen/-referent:innen in der Kirche der Zukunft



innsbruck university press

Christian Bauer,
Anna Findl-Ludescher (Hg.)

Amt ohne Weihe – aber mit Missio(n)

Pastoralassistent:innen/
-referent:innen in der Kirche
der Zukunft

2024, brosch., 274 Seiten, Farabb.
ISBN 978-3-99106-136-6
€ 32,90

Seit über fünfzig Jahren gibt es im gesamten deutschen Sprachraum Träger:innen eines neuen Kirchenamtes. In Österreich nennt man sie meist Pastoralassistent:innen, in Deutschland und der Schweiz meist Pastoralreferent:innen. Als nichtgeweihte, aber bischöflich gesandte Amtsträger:innen verkörpern sie ein ekklesiologisches Hybrid, das die innerkirchliche Machtordnung ins Tanzen bringt. Für manche waren sie daher die ungeliebten Kinder des Konzils. Im gegenwärtigen synodalen Aufbruch verflüssigen sich die ämtertheologischen Verhältnisse jedoch. Eine sich öffnende weltkirchliche Gesamtsituation, die zum gemeinsamen Weiterdenken einlädt. Neugierig und zugewandt, realistisch und kreativ.

Die Herausgeber:innen
Christian Bauer,
Institut für Religionspädagogik
und Pastoraltheologie,
Universität Münster
Anna Findl-Ludescher,
Institut für Praktische Theologie



Zekirija Sejdini (Hg.)

**10 Jahre
Islamische Studien
an der Universität
Innsbruck**

Festschrift zur Jubiläumsfeier
am 24. November 2023

2024, brosch., 62 Seiten,
zahlr. Farabb.
ISBN 978-3-99106-147-2
€ 12,90

Am 24. November 2023 bildete die Aula der Universität Innsbruck den festlichen Rahmen für ein besonderes Jubiläum: Zahlreiche Festgäste, Vertreter:innen der Universität Innsbruck und weiterer in- und ausländischer Universitäten, der Stadt Innsbruck und der Religionsgemeinschaften, Studierende, Lehrende, Mitarbeitende und deren Angehörige hatten sich versammelt, um gemeinsam *10 Jahre Islamische Studien* an der Universität Innsbruck gebührend zu feiern. Dieser Band vereint die Grußworte und Festreden dieses Abends, ergänzt durch einige bildliche Eindrücke, und bietet somit Gelegenheit, die Erinnerung an dieses besondere Ereignis zu bewahren.

Der Herausgeber
Zekirija Sejdini,
Institut für Islamische Theologie
und Religionspädagogik

CONTEMPORARY AUSTRIAN STUDIES | VOLUME 33



Regional Histories of Austria

Günter Bischof, Marc Landry (Editors)

Ingrid Böhler (Guest Editor)

UNO PRESS
innsbruck university press

Günter Bischof,
Marc Landry,
Ingrid Böhler (Hg.)

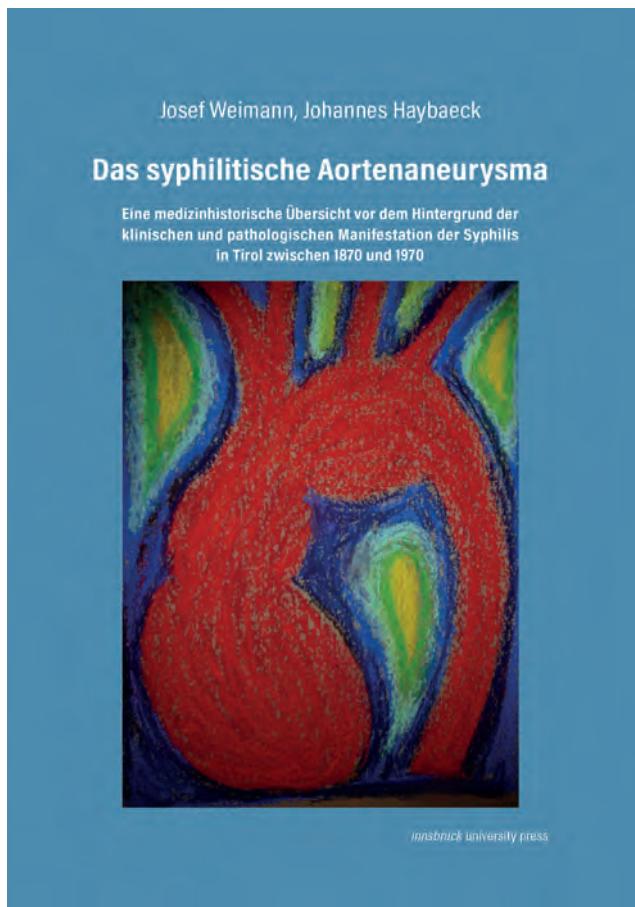
Contemporary Austrian
Studies 33

Regional Histories of Austria

2025, brosch., 310 Seiten,
sw-Abb., engl.
ISBN 978-3-99106-167-0
€ 36,90

Band 33 der *Contemporary Austrian Studies* (CAS) ist den Regionalgeschichten Österreichs gewidmet. Martin Knoll von der Universität Salzburg gibt einen Überblick darüber, wo österreichische Regionalgeschichte geschrieben wird. H. Glenn Penny von der UCLA plädiert für eine Regionalgeschichte des, wie er es nennt, „süddeutschen Grenzlandes“ im globalen Kontext von Salzburg über Bayern und Baden-Württemberg bis nach Bern. Eine Reihe von Aufsätzen zur westösterreichischen Regionalgeschichte ergänzt das Bild von Regionalgeschichten Österreichs. Ein FORUM zum alliierten Bombenkrieg in Tirol im Zweiten Weltkrieg und ein ROUNDTABLE mit Besprechungen von John Boyers Hauptwerk *Austria 1867-1955* sowie eine Reihe von Buchbesprechungen runden den Band ab.

Die Herausgeber:innen
Günter Bischof,
Marc Landry,
Center Austria,
University of New Orleans
Ingrid Böhler,
Institut für Zeitgeschichte



Josef Weimann,
Johannes Haybaeck

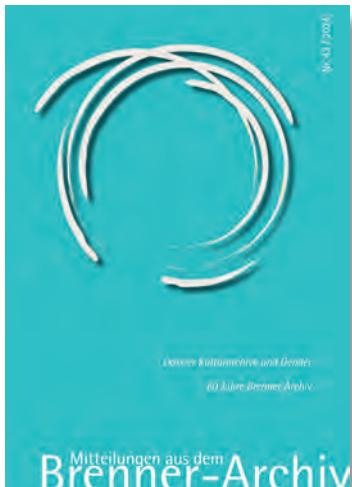
Das syphilitische Aortenaneurysma

Eine medizinhistorische Übersicht vor dem Hintergrund der klinischen und pathologischen Manifestation der Syphilis in Tirol zwischen 1870 und 1970

2025, brosch., 236 Seiten,
Farabb.
ISBN 978-3-99106-134-2
€ 34,90

Die beiden Autoren, Experten in Gefäßchirurgie und Pathologie, stellen das syphilitische Aortenaneurysma als eine klinisch-pathologische Einheit dar. Aufbauend auf den geschlossenen Beständen von Krankenakten der Jahre 1883 bis 1970 aus der 1873 als „Klinik für Syphilis und Dermatologie“ gegründeten heutigen Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie sowie von Obduktionsprotokollen der Jahre 1870 bis 1970 des 1869 errichteten heutigen Instituts für Pathologie, Neuropathologie und Molekularpathologie der Medizinischen Universität Innsbruck gingen sie der Frage des Langzeitverlaufs der an Syphilis Erkrankten sowie deren Todesursachen nach. Diese wurde bisher in einer zeitlichen Abfolge von 87 bzw. 100 Jahren unter dem Aspekt einer komplexen Gesamtbetrachtung der Erkrankung noch nicht beantwortet. Zusammen mit der Entdeckung des Dokuments der Beschreibung einer der weltweit ersten tödlichen Perforation eines syphilitischen Aortenaneurysmas aus dem Oktober 1872 bedingt er daher das Alleinstellungsmerkmal dieser Publikation. Detailliert schildern die Autoren einerseits die verschiedenen Theorien zur Ätiologie, die Epidemiologie und Symptomatologie sowie die bahnbrechenden Forschungsergebnisse in Diagnostik und Therapie der Syphilis und andererseits die Pathogenese, Pathomorphologie und typische klinische Manifestation ihrer kardiovaskulären Spätfolge, vor allem des Aneurysmas der thorakalen Aorta, welches inklusive seines potentiell tödlichen Verlaufs der breiten Ärzteschaft erst ab 1895 bekannt war. Großen Raum widmen die beiden Verfasser der Darstellung der historischen Entwicklung und des aktuellen Forschungsstandes in der Aneurysmadiagnostik und Aneurysmachirurgie.

Die Autoren
Josef Weimann,
Dissertation
Johannes Haybaeck,
Medizinische Fakultät der
Universität Maribor



Markus Ender, Ursula A. Schneider, Ulrike Tanzer (Hg.)

Nr. 43/2024

Mitteilungen aus dem Brenner-Archiv

2025, brosch., 352 Seiten, zahlr. Abb., teilw. in Farbe

ISSN 1027-5649

Preis für Einzelheft: € 20,00

DOI: 10.15203/1027-5649-432024



Marion Näser-Lather, Ingo Schneider (Hg.)

bricolage 13

Innsbrucker Zeitschrift für Europäische Ethnologie

Covid-19

Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Pandemie

2025, brosch., 244 Seiten, zahlr. Farabb.

ISBN 978-3-99106-159-5

€ 32,90



Valerie Braun, Stefanie Gubler, Margreth Keiler (Hg.)

eco.mont

Journal on Protected Mountain Areas Research and Management

Vol. 17 / No. 2, July 2025

2025, brosch., 40 Seiten, Farabb., Tabellen, engl.

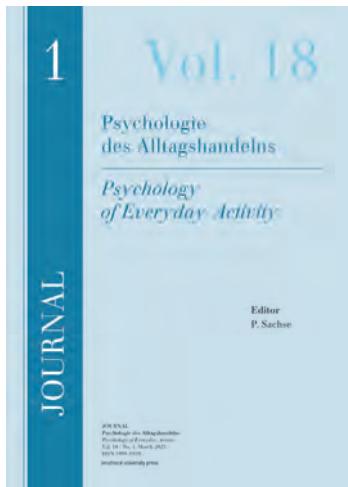
Gelistet im Science Citation Index Expanded (Thomson Reuters)

ISSN 2073-106X

Preis für Einzelheft: € 25 inkl. Versand

Abo-Preis (jeweils 2 Hefte): € 50 inkl. Versand

<http://ecomont.mountainresearch.at/>



Pierre Sachse (Hg.)

**Psychologie des Alltagshandelns /
Psychology of Everyday Activity**

Vol. 18 / No. 1, March 2025

2025, brosch., 52 Seiten, Abbildungen und Tabellen

ISSN 1998-9970

Preis für Einzelheft: € 15 inkl. Versand

Abo-Preis (jeweils 4 Hefte): € 50 inkl. Versand

<https://www.allgemeine-psychologie.info/wp/journal/>



Deutsche Gesellschaft für Abfallwirtschaft e.V. (DGAW)

14. Wissenschaftskongress Kreislauf- und Ressourcenwirtschaft
am 13. und 14. März 2025 an der Universität Kassel

2025, 372 Seiten, zahlr. Farabb., Tabellen

ISBN 978-3-99106-153-3

DOI 10.15203/99106-153-3

Open Access-Publikation



Bernhard Nessler, Justus Piater, Peter M. Roth (Hg.)

Austrian Symposium on AI, Robotics, and Vision (AIRoV)
Proceedings – March 26–27, 2024 (University of Innsbruck)

2025, 476 Seiten, zahlr. Farabb., Tabellen, engl.

ISBN 978-3-99106-150-2

DOI 10.15203/99106-150-2

Open Access-Publikation



Johann Bair, Wilhelm Rees (Hg.)

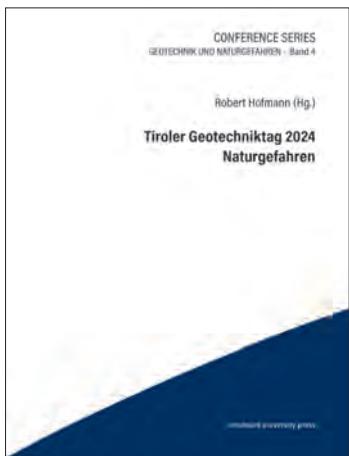
Religion und Staat im Brennpunkt, Band 8

Religion und Geschlechtlichkeit / Geschlecht

2025, brosch., 328 Seiten

ISBN 978-3-99106-142-7

€ 29,90



Robert Hofmann (Hg.)

GEOTECHNIK UND NATURGEFAHREN – Band 4

**Tiroler Geotechniktag 2024
Naturgefahren**

2025, 156 Seiten, zahlr. Farabb., Tabellen

ISBN 978-3-99106-161-8

€ 26,90



Andreas Vonach (Hg.)

Anthropology in Digital Age

2024, brosch., 260 Seiten, engl.

ISBN 978-3-99106-146-5

€ 29,90



OZP (Austrian Journal of Political Science)

Das Austrian Journal of Political Science (OZP) wird von der Österreichischen Gesellschaft für Politikwissenschaft (ÖGPW) seit 1972 herausgegeben und ist das Leitmedium der österreichischen Politikwissenschaft. Die OZP erscheint vierteljährlich und ist im Social Science Citation Index (SSCI) sowie in SCOPUS und ERIH plus verzeichnet.

<http://oezp.at>



historia.scribere

historia.scribere ist eine jährlich online erscheinende eZeitschrift der Institute für Alte Geschichte und Altorientalistik, Geschichte und Ethnologie sowie Zeitgeschichte der Universität Innsbruck. Die Beiträge in der Zeitschrift stammen von Studierenden dieser Fächer und sind im Rahmen von Lehrveranstaltungen der Studienpläne der Studienrichtung Geschichte entstanden.

<http://historia.scribere.at/>



AUSTRIAN JOURNAL OF AGRICULTURAL ECONOMICS AND RURAL STUDIES

Das Austrian Journal of Agricultural Economics and Rural Studies (ehemals ÖGA-Jahrbuch bzw. Journal of the Austrian Society of Agricultural Economics) ist die Zeitschrift der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie (ÖGA). Das Journal bietet Publikationsmöglichkeit für Beiträge, die sich mit wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fragen des Agrar- und Ernährungssektors sowie des ländlichen Raumes befassen, und möchte die Vielfalt an wissenschaftlichen Standpunkten und Lehrmeinungen aufzeigen.

<https://oega.boku.ac.at/de/journal/journal-informationen.html>



ATeM (Archiv für Textmusikforschung)

ATeM ist eine kulturwissenschaftliche Fachzeitschrift, die sich aus einer interdisziplinären Perspektive der Erforschung der vielfältigen Verbindungen von Text und Musik widmet. ATeM ist das Publikationsorgan des Archivs für Textmusikforschung, das seit 1985 am Institut für Romanistik der Universität Innsbruck beheimatet ist. Es führt das von 1998 bis 2015 in Papierform erschienene Bulletin des Archivs für Textmusikforschung (BAT) fort. Die wissenschaftlichen Artikel werden einem anonymisierten Begutachtungsverfahren unterzogen.

<http://atem-journal.com/>



Momentum Quarterly – Zeitschrift für sozialen Fortschritt

Momentum Quarterly ist eine transdisziplinäre wissenschaftliche Zeitschrift mit dem Ziel, eine engere diskursive und inhaltliche Verknüpfung von Wissenschaft und Politik herzustellen. Diesem Grundsatz folgend publiziert Momentum Quarterly vor allem solche Beiträge, die eine fundierte wissenschaftliche Reflexion politikrelevanter Themen und Probleme zum Inhalt haben, und zeichnet sich in diesem Zusammenhang durch eine große thematische und disziplinäre Offenheit aus. Durch die Publikation progressiver Ideen und Konzepte sowie kritischer Reflexionen bestehender politischer Praxis versucht sich Momentum Quarterly an einem Balanceakt zwischen inhaltlicher bzw. konzeptioneller Autonomie und politischer Anschlussfähigkeit.

<https://www.momentum-quarterly.org/>



ZDS – Zeitschrift für Disability Studies

Die Zeitschrift für Disability Studies (ZDS) ist die erste peer-reviewed wissenschaftliche Zeitschrift im Feld der Disability Studies im deutschsprachigen Raum. Ihr Anliegen ist es, die gesamte Bandbreite der Inhalte, Perspektiven, Methoden und Theorien kritischer Behinderungsforschung zu präsentieren.

<https://zds-online.org/>

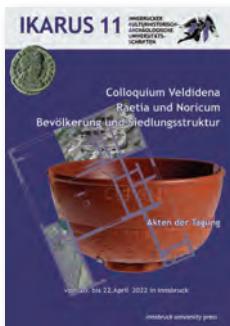


Re:visit. Humanities & Medicine in Dialogue

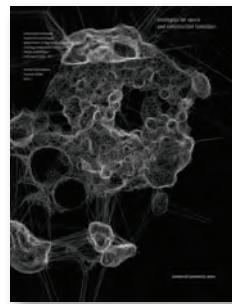
Re:visit. Humanities & Medicine in Dialogue verfolgt zwei Hauptziele: zum einen die bestehenden Schnittstellen zwischen Medizin und Geisteswissenschaften aus einem umfassenden Spektrum kultureller Perspektiven zu beleuchten und zum anderen eine Plattform für neu entstehende interdisziplinäre Forschungs- und Denkfelder zu schaffen. Durch die Schaffung eines offenen Dialogs will *Re:visit* verhindern, dass die Geisteswissenschaften in dem Sinne „medizinisiert“ werden, dass sie auf eine bloße Vermittlung von Kompetenzen für medizinisches Personal reduziert werden; daneben will die Zeitschrift die Gefahr unterminieren, dass ein unangemessener Begriff von Überlegenheit dazu führt, dass die Geistes- und Kulturwissenschaften die Medizin „disziplinieren“. Statt Medizin und Geisteswissenschaften an bestimmte Rollenerwartungen zu binden, versteht sich *Re:visit*, das in deutscher und englischer Sprache publiziert, daher als erste Zeitschrift im deutschsprachigen Raum, die die vielfältigen Möglichkeiten, die sich aus dem Dialog zwischen Medizin und Geisteswissenschaften ergeben, in den Blick nimmt – sowohl im Hinblick auf ihre Potenziale und Synergien als auch auf ihre Risiken und Nebenwirkungen.

<http://journal-revisit.org>

Archäologie



GERALD GRABHERR,
BARBARA KAINRATH (HG.)
IKARUS 11
Colloquium Veldidena 2022
Raetia und Noricum
Bevölkerung und Siedlungsstruktur
2024, Hardcover, 536 Seiten,
zahlr. Farabb.
ISBN 978-3-99106-118-2
€ 60,00



KAROLIN SCHMIDBAUR,
GONZALO VAILLO (HG.)
**strategies for space
and construction
formation**
2023, brosch., 200 Seiten,
zahlr. Farabb., engl.
ISBN 978-3-99106-096-3
€ 32,90

Architektur



PETER VOLGGER
Das Museum der Zukunft
2024, brosch., 438 Seiten,
zahlr. Farabb.
ISBN 978-3-99106-135-9
Vergriffen



MARCEL JUST,
CHRISTOPH HÖLZ
Schriftenreihe des Archivs für
Bau.Kunst.Geschichte, Kleine Reihe Bd. 2
Architekten Amonn & Fingerle
Bozen 1906–1940 – Lebensreform und
Neues Bauen in Südtirol
2023, brosch., 72 Seiten,
Farabb.
ISBN 978-3-99106-081-9
€ 24,90

Frankreich-Schwerpunkt

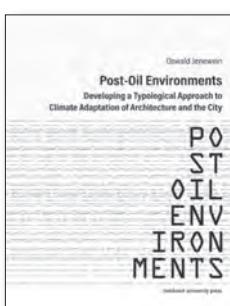


ALEXANDRE KOSTKA,
CHRISTIANE WEBER (HG.)
**Die Fundamentsanierung des Turmpfeilers des Straßburger Münsters:
Das Baustellentagebuch (1906–1925) |
Die Fotoalben**
2024, Teil I: 776 Seiten,
Farabb., franz./dt.
Teil II: 318 Seiten, Farabb., franz./dt.
ISBN 978-3-99106-124-3
DOI 10.15203/99106-124-3
Open Access-Publikation



EVA LAVRIC,
MACHTELDE MEULLEMEN (HG.)
**Körper und Sprachen
im Fußball: ein Match
der Disziplinen**
2023, brosch., 426 Seiten
ISBN 978-3-99106-098-7
€ 32,90

Gender Studies

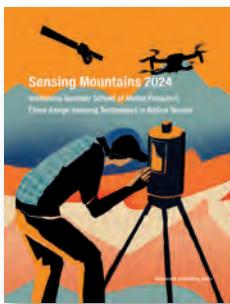


OSWALD JENEWEIN
Post-Oil Environments
Developing a Typological
Approach to Climate Adaptation
of Architecture and the City
2024, brosch., 238 Seiten
ISBN 978-3-99106-128-1
€ 34,90

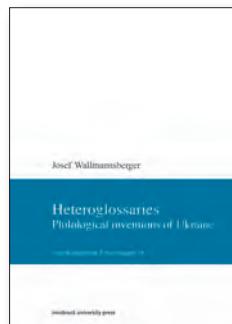


MELANIE BITTNER
Interdisziplinäre
Geschlechterforschung 1
**Die strukturelle
Implementierung von Diversity
in der Hochschullehre in
Österreich und Deutschland**
2025, brosch., 88 Seiten,
ISBN 978-3-99106-130-4
€ 21,90

Geowissenschaft



MARTIN RUTZINGER ET AL. (HG.)
Sensing Mountains 2024
Innsbruck Summer School of Alpine Research 2024 – Close Range Sensing Techniques in Alpine Terrain
2024, brosch., 152 Seiten, Farbabb., engl.
ISBN 978-3-99106-137-3
Open Access-Publikation



JOSEF WALLMANNBERGER
Interdisziplinäre
Forschungen 38
Heteroglossaries
Philological inventions of Ukraine
2024, brosch., 236 Seiten, engl.
ISBN 978-3-99106-110-6
€ 32,90

Geschichte

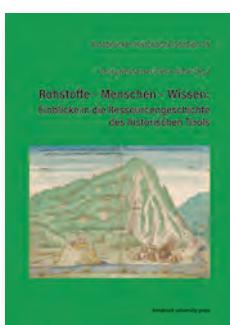


PETER GOLLER
150 Jahre sozialistische Arbeiterbewegung in Tirol und Vorarlberg
Die Gründungsperiode 1875–1901
2024, brosch., 376 Seiten
ISBN 978-3-99106-123-6
€ 34,90

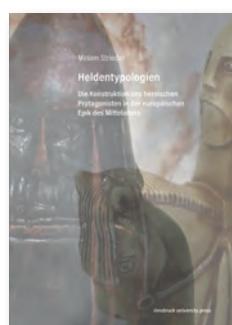
Kulturwissenschaft



CHRISTINA ANTENHOFER,
ULRICH LEITNER,
KORDULA SCHNEGG (HG.)
Schriften zur Politischen
Ästhetik Band 4
Baden
Eine historisch topographische
Spurensuche
2025, brosch., 410 Seiten, Farbabb.
ISBN 978-3-99106-112-0
€ 39,90



GEORG NEUHAUSER,
ELENA TADDEI (HG.)
Innsbrucker Historische Studien 35
Rohstoffe – Menschen – Wissen:
Einblicke in die Ressourcengeschichte
des historischen Tirols
2024, brosch., 320 Seiten,
zahlr. Farbabb.
ISBN 978-3-99106-113-7
€ 34,90



MIRIAM STRIEDER
Germanistische Reihe 97
Heldentypologien
Die Konstruktion des heroischen
Protagonisten in der europäischen
Epopäischen Epos des Mittelalters
2024, brosch., 368 Seiten
ISBN 978-3-901064-60-9
€ 41,00

Interdisziplinäre Forschung



HELMUT REINALTER
Interdisziplinäre
Forschungen 39
**Selbstdenken,
kritische Vernunft
und humaner Habitus**
2024, brosch., 154 Seiten
ISBN 978-3-99106-125-0
€ 29,90

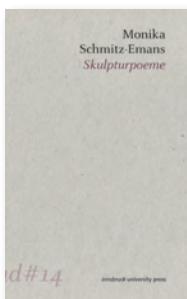


INGO BERENSMAYER,
DOROTHEE BIRKE (HG.)
The Unknown 1922
Literary Explorations Beyond
Modernism
2024, brosch., 336 Seiten, engl.
ISBN 978-3-99106-127-4
€ 32,90

Kulturwissenschaft



CHRISTIAN KÖSSLER
... E il diavolo danza
 2024, brosch., 152 Seiten, ital.
 ISBN 978-3-99106-122-9
 € 17,90

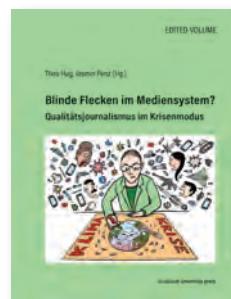


MONIKA SCHMITZ-EMANS
schneebblind 14
Skulpturpoeme
 2024, brosch., 210 Seiten,
 zahlr. Abb.
 ISBN 978-3-99106-121-2
 € 26,90

Medien – Wissen – Bildung

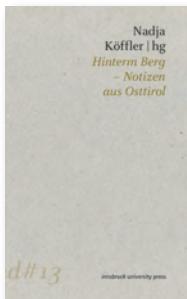


ANDREAS BEINSTEINER,
 ANN-KATHRIN DITTRICH,
 THEO HUG (HG.)
**Wissensdiversität und
 formatierte Bildungsräume**
 2024, brosch., 280 Seiten, zahlr.
 Abb., deut., engl.
 ISBN 978-3-99106-129-8
 € 32,90



THEO HUG,
 JASMIN PENZ (HG.)
**Blinde Flecken im
 Mediensystem?**
 Qualitätsjournalismus
 im Krisenmodus
 2023, 120 Seiten, 2 Farabb.
 ISBN 978-3-99106-117-5
 € 24,90

Philosophie

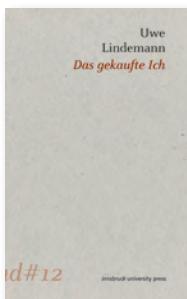


NADJA KÖFFLER (HG.)
schneebblind 13
Hinterm Berg
 Notizen aus Osttirol
 2023, brosch., 238 Seiten,
 zahlr. Farabb.
 ISBN 978-3-99106-102-1
 € 26,90

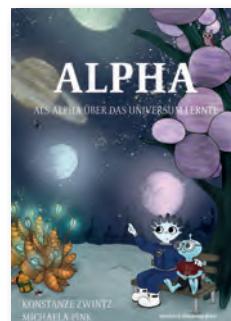


ANNE SIEGETSLEITNER,
 CEDRIC ISBRANDT (HG.)
**Liebe in Zeiten von
 Liberalisierung und
 Digitalisierung**
 2025, brosch., 182 Seiten,
 Farabb.
 ISBN 978-3-99106-148-9
 DOI 10.15203/99106-148-9
 Open Access-Publikation

Physik



UWE LINDEMANN
schneebblind 12
Das gekaufte Ich
 Eine Praxeologie der frühen
 Konsumkultur
 2023, brosch., 204 Seiten,
 zahlr. Abb.
 ISBN 978-3-99106-101-4
 € 25,90



KONSTANZE ZWINTZ,
 MICHAELA PINK
ALPHA
 Als Alpha über das
 Universum lernte
 2023, brosch., 80 Seiten
 ISBN 978-3-99106-108-3
 € 17,90

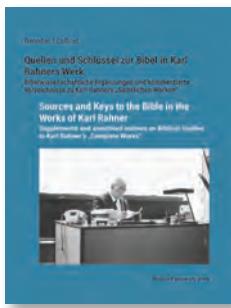
Theologie



MAGDALENA BERNHARD, RAINER KIRCHMAIR, WILHELM REES (HG.)
Vermögensverwaltung in der römisch-katholischen Kirche
2025, brosch., 512 Seiten, zahlr. Abb., Tabellen
ISBN 978-3-99106-151-9
Vergriffen



DIETMAR REGENSBURGER,
NIKOLAUS WANDINGER (HG.)
Imagining the Other: Mimetic Theory, Migration, Exclusionary Politics, and the Ambiguous Other
2023, brosch., 392 Seiten, zahlr. Farabb., engl.
ISBN 978-3-99106-100-7
€ 32,90



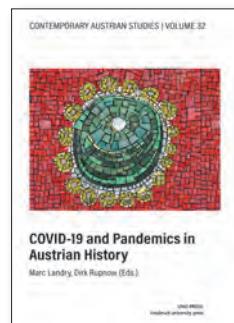
BENEDIKT J. COLLINET
Quellen und Schlüssel zur Bibel in Karl Rahners Werk / Sources and Keys to the Bible in the Works of Karl Rahner
2024, brosch., 170 Seiten
ISBN 978-3-99106-144-1
DOI 10.15203/99106-144-1
Open Access-Publikation



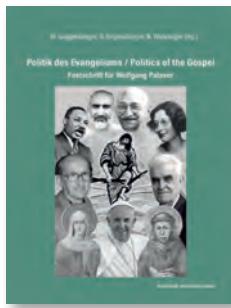
BERNHARD AUGUSTIN,
WILHELM REES (HG.)
Ehe und Familie Orientierung in bewegter Zeit
2023, brosch., 388 Seiten
ISBN 978-3-99106-099-4
€ 32,90



URSULA SCHATTNER-RIESER,
WILHELM REES (HG.)
Religion.Macht. Strukturen.Missbrauch
Beiträge zu Machtmissbrauch, Gender, Machtverteilung und Prävention
2024, brosch., 392 Seiten
ISBN 978-3-99106-131-1
€ 34,90



MARC LANDRY,
DIRK RUPNOW (HG.)
Contemporary Austrian Studies 32
COVID-19 and Pandemics in Austrian History
2023, brosch., 330 Seiten, sw-Abb., engl.
ISBN 978-3-99106-115-1
€ 36,90



WILHELM GUGGENBERGER,
DIETMAR REGENSBURGER,
NIKOLAUS WANDINGER (HG.)
Politik des Evangeliums / Politics of the Gospel
Festschrift für Wolfgang Palaver
2023, brosch., 454 Seiten, zahlr. Farabb., deutsch/engl.
ISBN 978-3-99106-107-6
€ 34,90



EVA PFANZELTER
#URL Holocaust digital Verhandlungen des Genozids zwischen Public History, Geschichtspolitik und Kommerz
2023, brosch., 530 Seiten, zahlr. Farabb.
ISBN 978-3-99106-111-3
DOI: 10.15203/99106-111-3
Open Access-Publikation

Kontakt / Bestellung

innsbruck university press

Universität Innsbruck
Karl-Schönherr-Straße 3
6020 Innsbruck, Austria

Tel: +43 512 / 507 - 31701
E-Mail: iup@uibk.ac.at
Internet: www.uibk.ac.at/iup

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Dr. Birgit Holzner
Verlagsleitung
Tel: +43 512 / 507 - 31700
E-Mail: birgit.holzner@uibk.ac.at

Carmen Drolshagen
Redaktion, Projekte und Grafik
Tel: +43 512 / 507 - 31702
E-Mail: carmen.drolshagen@uibk.ac.at

Romana Fiechtner
Grafik
Tel.: +43 (0)512 507 - 31705
E-Mail: romana.fiechtner@uibk.ac.at

Julia Haider
Vertrieb, Buchhaltung
Tel.: +43 (0)512 507 - 31704
E-Mail: julia.haider@uibk.ac.at